ZIZERSER DORFZITIG

38. Jahrgang / Nr. 149 • September 2017

Das machte im dritten Quartal Schlagzeilen

Hansjürg Marx ist mit seiner Schreinerei von Haldenstein in den Calandapark im Industriegebiet Tardis umgezogen.

Der Ire John Daly hat sich in Zizers bestens integriert und schwärmt von der Gemeinde.

Die Aktivriege des Turnvereins blickt auf eine sehr erfolgreiche erste Jahreshälfte zurück.

Hanspeter Brigger und seine U10-Faustballer haben in Schlieren den Vize-Schweizermeister-Titel geholt.

Ihr Sportsgeist. Unser Engagement.

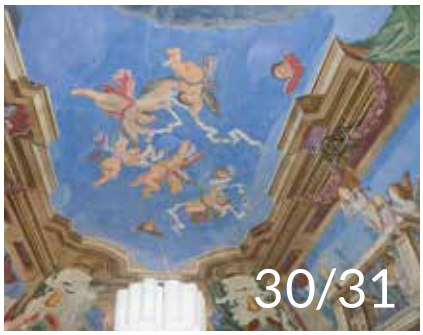
Bündner und die GKB wollen hoch hinaus.

Graubünden lebt von seinen Menschen und ihrem Schaffen. Mit viel gemeinnützigem Einsatz fördern Bündner die Lebensqualität im Kanton. Auch wir kennen unsere Verantwortung und nehmen diese gerne wahr. Mit viel Herzblut unterstützen wir gute Ideen, die unsere Gemeinschaft bereichern und unsere Identität festigen. Dazu gehören jährlich über 400 Projekte in den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaft, Soziales oder Natur. Wir machen mit.

Gemeinsam wachsen. gkb.ch/engagement

Graubündner Kantonalbank

IN DIESER AUSGABE



Gemeinde

5 Vorzügliche Jahresrechnung 2016 dank «Tardis»
6 Zizers lieferte 2016 430 Tonnen Kehricht an Gevag
7 Gemeindeversammlung stimmte Sonderwaldreservat zu

Schule

9 Schulmotto 2017/18: «Üseri Schual isch kunterbunt»

Gewerbe

11 Dominic Gämperli Filialleiter Kuoni-Reisebüro in Buchs SG
12 Schreinerei Marx neu im Calandapark im Tardis
13 Raiffeisenbank Bündner Rheintal: «Alles wie gehabt»
16/17 Herbstmarkt 2017 mit Wetterglück

Personen

15 Der Ire John Daly ist in Zizers gut integriert

Vereine

18/19 Turnverein-Nachwuchs ist gesichert
20/21 Josy Lüscher neues Ehrenmitglied des Frauenvereins
23 Cevi-Sommerlager in Domat/Ems

Sport

27 Faustball: Jugi Zizers U10 Vize-Schweizermeister 2017
28/28 Aktivriege TV Zizers: Gelungene erste Jahreshälfte

Kultur

30/31 Oberes Schloss erstrahlt in neuem Glanz

Evangelische Kirchgemeinde

37–40 Ökumenischer Gottesdienst im Tschalär

Katholische Kirchgemeinde

43/44 Wallfahrt nach Disentis

Redaktionsschluss Dezember-Ausgabe

Aus aktuellem Anlass – die Zizerser Dorfzitig erscheint im Dezember zum 150. Mal – muss der Redaktionsschluss vom 1. Dezember (wie bereits publiziert) auf den 24. November 2017 vorverschoben werden. Wir bitten höflich um Kenntnisnahme. *Die Redaktion*

IMPRESSUM

ZIZERSER DORFZITIG

Ausgabe Nr. 149
September 2017

Nächster Redaktionsschluss 24. November 2017

Erscheint viermal jährlich
Auflage 2000

Redaktion
Bartholomé Hunger-Christen
Feldstrasse 33 / Postfach 80
7205 Zizers
Telefon 081 322 80 09
barthli.hunger@bluewin.ch

Inserate
Urs Oswald
Post Zizers
7205 Zizers
Telefon 058 453 22 26
urs.oswald@bluewin.ch

Inserattarif
CHF 90.00 pro Feld
(40×180 mm)
Wiederholungsrabatte:
2%, 4%, 6%

Druck/Gestaltung
Staudacher Print AG
Ringstrasse 24
7001 Chur
Telefon 081 286 65 65
print@staudacher.ch
www.staudacher.ch

Copyright
Artikel und Bilder dürfen nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion verwendet werden.

Herausgeber
Einwohnerverein Zizers
Urs Oswald
Präsident
PC 70-7007-1

OSKAR EMMENEGGER & SÖHNE AG
IT - SERVICES

Neue IP-Technik löst ISDN und analoge Telefonie auf ende 2017 ab!

Bis Ende 2017 müssen alle diese Anschlüsse auf **ALL-IP** umgerüstet werden.

Was genau verbirgt sich hinter All-IP?

Sämtliche Dienste wie Festnetztelefonie, Fernsehen und Mobilfunk werden dann über das sogenannte Next Generation Network (NGN) transportiert, das auf dem Internet Protokoll (IP) basiert. Die Umstellung auf ein modernes All-IP Netz, die in Privataushaltungen und Grossbetrieben bereits begonnen hat, wird nun auch Sie betreffen.

Was können wir Ihnen bieten?

Wir helfen Ihnen bei der Umrüstung von ISDN und analoger Telefonie auf die IP Technik (**IP-Telefonie**). Wir beraten Sie welche Geräte übernommen respektive nachgerüstet werden können. Teilweise macht auch ein Ersatz anstatt einer Nachrüstung mehr Sinn.

Wir beraten Sie gerne zu unseren Bürozeiten!
Melden Sie sich unter Telefon **081 307 22 02.**

OSKAR EMMENEGGER & SÖHNE AG
IT - SERVICES

Telefon	**081 307 22 02**	**Stöcklistrasse**	**www.osemziz.ch**
Telefax	**081 307 22 52**	**CH-7205 Zizers**	

Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Zizers

Industriezone «Tardis» lässt grüssen...

Die Jahresrechnung 2016 wurde «geschönt» durch zwei Bodenverkäufe der öffentlich-rechtlichen Anstalt Tardis, wobei der Verkauf an das Logistik- und Transportunternehmen Galliker (Bild Rohbau) besonders ins Gewicht fiel.

Bild Bartholomé Hunger

hu. Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Zizers, weist entgegen früheren (unberechtigten) Befürchtungen ein hervorragendes Ergebnis aus. Sie schliesst mit einem mehr als erfreulichen Ergebnis von CHF 2 974 412.56 Gewinn ab.

Neben den Abschlüssen der Jahre 2007 und 2008 ist dies das drittbeste Resultat, das die Gemeinde Zizers je erzielt hat. Budgetiert waren, nach Berücksichtigung der gesprochenen Nachtragskredite in der Höhe von CHF 67 600.00) ein Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 469 668.00.

Hauptursache für dieses doch überraschende Ergebnis ist einmal mehr der Geldzufluss aus der öffentlich-rechtlichen Anstalt «Tardis» in der Höhe von CHF 2 470 050.00. Diese Summe resultiert aus zwei Bodenverkäufen in der Industriezone. Hinzu kommen ausserordentliche Erträge aus Landverkäufen (CHF 207 367) und Mehrerträge bei verschiedenen Steuerarten von rund einer halben Million Franken.

Dabei ist aber auch festzuhalten, dass verschiedene Investitionen nicht getätigt worden sind. Würde nämlich das Jahresergebnis um die erwähnten Sonderfaktoren bereinigt, würde sich ein Aufwandüberschuss (Defizit) von rund 200 000 Franken ergeben. Würde zusätzlich noch berücksichtigt, dass im Berichtsjahr aufwandseitig rund 445 000 Franken weniger ausgegeben wurde als budgetiert, resultierte sogar ein Aufwandüberschuss von 650 000 Franken.

Nichtsdestotrotz die Gemeinde steht finanziell auf sehr gesunden Beinen. Die Gemeinde hat keine mittel- oder langfristigen Schulden. Die Kassa-, Post- und Bankguthaben belaufen sich per Ende Dezember auf CHF 10 015 286.94. In der Investitionsplanung 2016 – 2020 ist ein Investitionsvolumen von 6,2 Millionen Franken und ein Finanzierungsfehlbetrag von 4,35 Millionen Franken vorgesehen.

Erneuerung Wasserleitung Feldstrasse

hu. Die Gemeindeversammlung vom 29. Juni hat einem Kredit von CHF 188 000.00 Franken für die Erneuerung der Wasserleitung an der Feldstrasse zugestimmt. Der Gemeindevorstand rechnet damit, dass die Gebäudeversicherung einen Beitrag an diese Kosten in der Höhe von 15 % resp. CHF 28 000.00 Franken leisten wird.
Die Wasserleitung in der Feldstrasse (Kantonsstrasse bis Höhe Schulhaus Feld) wurde im Jahre 1967 erstellt, ist also 50 Jahre alt und muss ersetzt werden. Die bestehende Leitung führt zum grossen Teil durch private Vorgärten. Im vergangenen Winter musste ein Rohrbruch in einem verschneiten Vorgarten behoben werden. Gemäss Aussagen der Fachleute stellt dieser Leitungsabschnitt einen Schwachpunkt der Anlage dar. Die neue Leitung wird in den Stassenkörper verlegt und die Leitungsverengung zwischen Kantonsstrasse und Erschliessung Rappagugg wird ebenfalls behoben. Ebenfalls kann die Schulanlage Feld neu an die obere Druckzone angeschlossen werden, was zu besseren Druckverhältnissen in der Anlage führen wird.

Gemeindeversammlung vom 29. Juni

pd. Die Gemeindeversammlung vom 29. Juni im Lärchensaal hat neben der Jahresrechnung zwei Kreditbegehren genehmigt.
Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 2 974 412.00 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 469 668.00.

Im weitern haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger folgenden Kreditbegehren entsprochen: Sonderwaldreservat-Amphibienförderung Oberau CHF 200‘000.00 und Erneuerung Wasserleitung Feldstrasse CHF 188 000.00. Die Gemeindeversammlung nahm schliesslich Kenntnis von der Bauabrechnung der Sanierung der Quellfassung Chessi. Diese ist mit 127 157.85 Franken bedeutend unter dem von der Gemeindeversammlung gesprochenen Kredit von 172 000.00 Franken ausgefallen. Die Minderaufwendung von 26 % (!) begründen sich mit einer günstigen Vergabe bei der Submission und einer guten Bauausführung ohne unvorhergesehene Ergebnisse.

GEVAG-Jahresbericht 2016

Zizers «lieferte» 430 Tonnen Kehricht

hu. Dass die Gemeinde wächst und wächst lässt sich nicht zuletzt aus den Zahlen des GEVAG betreffend Kehrichtanlieferung feststellen: Waren es im Jahre 2000 noch 290 Tonnen Kehricht, so sind es im Berichtsjahr 2016 430 Tonnen. Die ist dem 41. Geschäftsbericht zu entnehmen.
Der Bericht weist einmal mehr eindrückliches Zahlenmaterial aus. Die in Form von Prozessdampf gelieferte thermische Energiemenge an die Papierfabrik Landquart, Emmi Käse AG und Frostag Food CenterAG betrug 42 721 MWh (Vorjahr 41 332 MWh). Die in das Netz der Fernwärme Chur AG eingespiesene Energie lag mit 23 452 MWh auf höherem Niveau als im Vorjahr mit 20 461 MWh und beträgt somit plus 14,6 %. «Diese Zunahme basiert auf dem kühlen Frühjahr 2016», wird im Bericht festgehalten.
Im Raume Chur wurde aber auch durch die Fernwärme Chur AG weiter Fernwärme zugebaut. Die direkt durch den GEVAG gelieferte Fernwärme für Komfortwärme in Trimmis, Zizers und Landquart betrug 4 316 MWh (Vorjahr 2 692 MWh). Dies resultiert vor allem aus dem Zubau neuer Fernwärmeanschlüsse. Insgesamt wurden 80 361 MWh in die Fernwärmenetze eingespiesen. Gegenüber dem Vorjahr 2015 mit 71 389 MWh stellt dies eine Zunahme von 12,6 % dar.
Interessant die Zahlen aus der Schlackenaufbereitung. Aus der Schlacke wurden 1 897 Tonnen Metallschrott entnommen und der Wiederverwertung zugeführt. Diese Menge setzt sich aus 1 751 Tonnen Stahlschrott, 96 Tonnen Buntmetalle (Aluminium, Kupfer, Bronce etc.) sowie 50 Tonnen INOX-Stählen zusammen. Der GEVAG bietet seit geraumer Zeit eine sogenannte «Recyclingstrasse» an. Dieses Angebot wurde von den Kunden rege benutzt. So konnten rund 75 Tonnen Wertstoffe dem Recycling zugeführt werden. Bei diesen Stoffen handelt es sich um Stahlschrott, Elektroschrott, Altpapier, Altglas, Autobatterie und vieles Mehr.

Seit einigen Jahren wird vom GEVAG auch mittels zweier Turbinen elektrische Energie produziert. Die Turbine 1 lieferte mit 7 892 Betriebsstunden 22 008 300 kWh Energie, die Turbine 2 wies 8 177 Betriebsstunden auf und lieferte in dieser Zeit 36 682 900 kWh an elektrischer Energie.

Ein Jahrebericht ist natürlich auch da, um über die Finanzen Auskunft zu geben. Die Finanzlage wird im vorliegenden Bericht in grösserem Umfang und transparent dargestellt. Für die Einwohnerschaft ist eine Zahl relevant: die Verbrennungsgebühren pro Tonne. Sie betrugen im Berichtsjahr wie in den Vorjahren CHF 160.00 für die Verbandsgemeinde und CHF 195.00 für Gewerbe und Industrie (exklusive Mehrwertsteuer). Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Vorschlag (Gewinn) von rund CHF 90 000.00 ab.

Die Gemeinde Zizers lieferte im Berichtsjahr 2016 total 430 Tonnen Kehricht an die Kehrichtverbrennungsanlage Gevag.
Bild Bartholomé Hunger

Neue Radwegbrücke fertiggestellt

hu. Der Radweg entlang des Rheins gehört zur Nationalen Radroute (Rhein-Route) und zur EuroVelo-Route 15. Im Herbst 2015 wurde die Gemeinde vom Kanton mit der Bitte kontaktiert, die Radwegbrücke über die Chessirüfe zu sanieren. Der Gemeindevorstand hat sich diesem Problem angenommen und anlässlich der Gemeindeversammlung ein Projekt mit einem Kostendach von 78 000 Franken vorgelegt. Der Souverän hat diesem Begehren mit wenigen Gegenstimmen zugestimmt.

Der Gemeindevorstand hat dann im Dezember beschlossen, in Zusammenarbeit mit einer Diplomarbeit an der ibW (Höhere Fachschule Südostschweiz) ein Bauprojekt ausarbeiten zu lassen. Dieses ist nun im Juli von der Firma Walo AG in die Tat umgesetzt worden, wobei auch eine unübersichtliche Kurve eliminiert worden ist. Entstanden ist eine Holzbrücke mit beidseitigem Geländer. Auf beiden Seiten der Brücke hat man je einen Pfosten in der Mitte der Fahrbahn angebracht, sodass die Brücke wie vorgesehen den Fussgängern und den Radfahrern vorenthalten bleibt. Die Kosten tragen Bund, Kanton und Gemeinde.

Die Brücke über die Chessirüfe ist während dieses Sommers im Sinne der Gemeindeversammlung vom 23. Juni saniert worden.
Bild Bartholomé Hunger

Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2017

Dem Sonderwaldreservat zugestimmt

hu. In der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 29. Juni wird zum Traktandum «Sonderwaldreservat-Amphibienförderung Oberau» festgehalten, dass dieses Gebiet zu den fünf wichtigsten Gewässergebieten im Churer Rheintal gehört. Das Gebiet sei als Aue von regionaler und als Amphibienlaichgebiet gar von nationaler Bedeutung. Dies hat den Souverän bewogen, dem Vorschlag des Gemeindevorstandes mit wenigen Gegenstimmen zuzustimmen. Der gewährte Kredit für die beantragten Arbeiten beträgt 200›000 Franken.

Anlässlich der Gemeindeversammlung kam auch di Weiternutzung der Badgumpe (Bild) zur Sprache. Zwei Votanten baten den Gemeindevorstand, diesem Problemkreise besondere Beachtung zu schenken. *Bild Bartholomé Hunger*

Das Amphibienprojekt beinhaltet die Förderung der seltenen Gelbbauchunke, wobei gleichzeitig der als Neozon geltende Seefrosch « vertrieben» werden soll. Die neu zu erstellenden Teiche werden deshalb als wenig tiefe Weiher mit einer Wassertiefe von 10 – 40 Zentimeter oder als Grundwasserweiher ausgestaltet, die im Winterhalbjahr austrocknen.

An fünf Stellen werden die alten Gewässer saniert oder neue Gewässer angelegt. Nördlich der sogenannten Badgumpe entstehen zwei neue Grundwasserweiher. Diese erhalten keine Abdichtung, sodass sie im Winter austrocknen und im Frühjahr mit dem steigenden Grundwasserstand wieder mit Wasser füllen.

Südlich der Badgumpe befindet sich ein ehemaliges Deponiegelände, das mittlerweile aufgeforstet worden ist. Dieses Gebiet ist zum Teil mit Goldruten bewachsen. Nach Abtragung der Wurzelschicht der Goldruten werden die Flächen mit sauberem Aushubmaterial leicht überdeckt und darauf verschiedene Weiher mit Folien- oder Stabilitabdichtungen erstellt (Stabilitabdichtung ist eine Schicht von 30 Zentimeter aus mit Kalk stabilisiertem Kieswaschschlamm). Entlang der Strasse und gegen die Gründeponie bleibt ein Gehölzstreifen bestehen. Die Umgebungsflächen der Weiher (rund 10 bis 12 Meter) werden als mähbare Wiesen angelegt.

Der ehemalige Folienweiher im Auenwald, der mit Schilf und Gebüschen stark überwuchert ist und nur noch wenig Wasser enthält wird durch zwei neue Weiher mit Stabilitabdichtungen ersetzt.
Anlässlich der Gemeindeversammlung kam auch der Zustand der Badgumpe zur Sprache. Man ist einhellig der Meinung, dass hier Verbesserungen, sprich Ausheben von Schlamm und Schutt, vorgenommen werden müsste. Der Gemeindevorstand nahm diese Anregungen zur Kenntnis und man darf gespannt sein, ob er sich auch zum Handeln entschliessen wird. Die Badgumpe ist doch eines der beiden wichtigsten Naherholungsgebiete der Gemeinde.

Sonderwaldreservat

Der Präsident von naturzizers und eidgenössisch diplomierte Forstingenieur ETH, Karl Rechsteiner, hat für die Dorfzitig eine Definition des Sonderwaldes formuliert.

Man unterscheidet zwei Waldreservattypen: das Naturwaldreservat, welches sich ohne forstliche Nutzung oder Pflege weiter entwickelt; das Sonderwaldreservat, welches mit gezielten Eingriffen zur Förderung der biologischen Vielfalt weiter bewirtschaftet wird. Das Schutzziel ist festzulegen, z.B. Erhaltung einer bestimmten Baumart oder einer besonderen Waldstruktur.

Neuer Werkmeister

hu. Dem Bezirksamtsblatt vom 25. August entnehmen wir, dass der Gemeindevorstand neue Mitarbeiter für den Forst- und Werkdienst gewählt hat. Stefan Mittner wird ab 1. Januar 2018 der neue Betriebsleiter sein. Rico Fausch tritt seine Stelle als Mitarbeiter Werkdienst am 16. Oktober an und Dominic Stäheli als Mitarbeiter Forst- und Werkdienst am 1. Dezember.

Ab 1. Januar 2018 präsentiert sich die Forst- und Werkgruppe wie folgt: Stefan Mittner, Betriebsleiter; Stefan Lippuner, Brunnenmeister und Stellvertreter Betriebsleiter; Giusep Desax, Mitarbeiter Werkdienst; Rico Fausch, Mitarbeiter Werkdienst; Dominic Stäheli, Mitarbeiter Forst- und Werkdienst.

Garage

Seit 90 Jahren ein Familienunternehmen, Garage Senn Landquart und Chur

Offizieller Partner von: SEAT, HYUNDAI, Service, SKODA Service, Nutzfahrzeuge Service, ABT Tuning

5 Jahre Reifengarantie: GOODYEAR, DUNLOP, FULDA, Sava

H.P. SENN
GRUPPE CHUR/LANDQUART

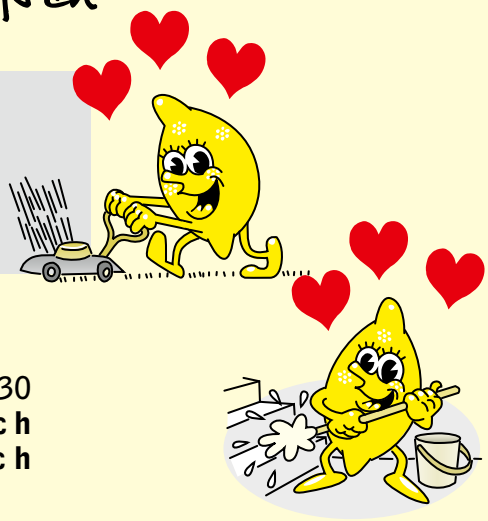
Kasernenstrasse 67, Chur, Telefon 081 254 22 22
Kantonsstrasse 21, Landquart, Telefon 081 322 14 05
info@hpsenn.ch, www.hpsenn.ch

KRAFTVOLL FAIR.

Hauswartungen/Service

Wir lieben gepflegte Liegenschaften

- Hauswartungen
- Gartenunterhalt
- Winterdienst
- Büroreinigungen
- Gebäudeunterhalt
- Concierge-Service



Mebo-Service
Hauswartungen · Tankunterhalt

Fon: 081 284 23 30
info@mebo.ch
www.mebo.ch

Schreinerei

marx

für Sie schreinern wir alles.

calandaPark.ch I Tardisstrasse 199 I 7205 Zizers
081 354 94 40 I info@schreinerei-marx.ch

Zum Schulanfang 2017/2018

«Üseri Schual isch kunterbunt»

U.H. Nach den langen Sommerferien ist es für alle Schülerinnen und Schüler, die Lehrerschaft und die Eltern jeweils ein spezieller Moment, wenn die Schule wieder beginnt. Ganz besonders für die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler. Diese wurden an der diesjährigen Schuleröffnungsfeier speziell empfangen und willkommen geheissen. Ganz nach unserem diesjährigen Motto: «Üseri Schual isch kunterbunt», wurden sie mit einem farbigen Spalier ihrer Göttiklassen begrüsst. Zum Eröffnungslied «Mini Farb und dini» tanzten sie fröhlich mit farbigen Tüchern mit.
Nach der Begrüssung durch die Schulleiterin übernahmen die beiden Pfarrherren Wolak und Richwinn das Mikrofon. Sie brachten in einer passenden Kurzgeschichte über die Schiffsschraube gekonnt zum Ausdruck, wie wichtig in einer Gemeinschaft jeder einzelne ist. Ein jeder hat seine Aufgaben, bringt seine Gaben und Fähigkeiten mit ein.
Einen kleinen, jedoch sehr eindrücklichen Einblick, wie kunterbunt und vielfältig die Stärken unserer Schüler sind, erhielten wir kurz danach. Die einen balancierten mühelos im Handstand durch die Halle, die anderen tanzten gekonnt Rock'n Roll, die nächsten sangen, jonglierten oder zeigten am Cajon ihr ganz spezielles Können und zogen die volle Bewunderung auf sich. Es zählen jedoch nicht nur diese speziellen Talente. Auch Stärken wie einander helfen können, sich gegenseitig wertschätzen, entschuldigen, zuhören, etc. sind in einer Schule besonders wertvoll und sollen beachtet und gefördert werden.
Einige 6. Klässler bewiesen sich danach als talentierte Geschichtenerzähler. Sie lasen uns die Geschichte der Raben vor, die früher noch bunt waren. Zum Glück ist das heute nur bei den Raben so, dass alle genau gleich sind. Wie glücklich sind wir, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler in Aussehen, Herkunft, Sprachen, ihrer Art, ihrem Charakter und ihren Fähigkeiten so unterscheiden. Eine echte Bereicherung!
Zum Abschluss der Feier schickten alle Kinder einen bunten Ballon mit einem besonderen Wunsch fürs neue Schuljahr in den Himmel. Diesen Wünschen schliessen wir uns an und hoffen, dass möglichst alle in Erfüllung gehen!

Erstklässler blicken gespannt in ihre Zukunft: Die Schule. *Bilder Ursina Hafner*

Die Göttiklassen standen für die Erstklässler im Lärchensaal Spalier.

Farbige Luftballone symbolisierten zum Schulanfang das Motto des Schuljahres 2017/2018: «Üseri Schual isch kunterbunt».

Restaurant

Camp Au Chur
der Ferien-Campingplatz

Spezialitäten vom Bündner Hirsch 20. September bis 13. Oktober 2017
Herbstmarkt 14. Oktober, 10.00 – 16.00 Uhr

www.camping-chur.ch info@camping-chur.ch 081 284 22 83

Architektur

Architekturbüro Christian Erhard

Tel. 081 322 48 51
Fax 081 322 83 39
E-mail chr.erhard@bluewin.ch

Seit 30 Jahren:
Neubauten
Umbauten
Anbauten
Sanierungen

Coiffeur

Coiffeur «Romy»
Bergamin Romy
Hochwangstrasse 22
7205 Zizers
Telefon 081 322 52 29

Boutique

STRIETTA
Boutique Strietta Angelika Müller
Kantonsstrasse 72, T 081 322 56 50, 7205 Zizers

Das kleine Einkaufsparadies
für Wolle und Geschenksartikel
Ferien vom 27. September bis 15. Oktober 2017

Ich freue mich auf Ihren Besuch Angelika Müller

Treuhand

R. Simoncini Treuhandbüro

TREUHAND | IMMOBILIEN
STEUERBERATUNGEN

Kantonsstrasse 66 | 7205 Zizers
T +41 81 322 57 44 | renato.simoncini@tbsi.ch
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Physiotherapie

Physiotherapie Zizers
Martin Melliger & Riccarda Andreoli
Schlundstrasse 2
7205 Zizers
Tel. 081/322 52 00 Fax. 081/330 03 52
www.physiotherapie-zizers.ch

Kuoni Reisebüro in Buchs SG

Dominic Gämperli jetzt Filialleiter

hu. Bundesrat Johann Schneider-Ammann geht zur Zeit mit dem Schweizer Bildungssystem rund um den Globus auf Werbetour. Im Juli beispielsweise informierte er in Washington die Präsidententochter Ivanka Trump über das helvetische Erfolgsmodel, das den Menschen erlaubt, auch ohne akademischen Abschluss Karriere zu machen.

Einer dieser Personen ist der Zizerser Dominic Gämperli, Sohn von Markus Gämperli, Sporthotel Fünf Dörfer. Dominic Gämperli hat hier in Zizers die Primar- und Sekundarschule absolviert. Anschliessend absolvierte er beim Reisebüro Kuoni in Buchs SG die KV-Lehre. Bereits sechs Jahre später erklomm er die Karriereleiter und wurde Filialleiter in Buchs. Sein Team zählt zur Zeit sechs Mitarbeitende, davon eine Lernende. Das Beispiel zeigt, dass es auch ohne akademische Ausbildung möglich ist, Führungspositionen einzunehmen. Dies müsste eigentlich Ansporn für Zizerser Schulabgängerinnen und Schulabgänger sein, ebenfalls diesen Weg einzuschlagen.

Dominic Gämperli ist ein eigentlicher Reisefreak und mit Leib und Seele für seine Kundschaft tätig. Zu seinem Kundenkreis gehören auch einige Zizerser und Zizerserinnen. Er kann seinen Kunden zahlreiche Destinationen anbieten, die er entweder im Rahmen einer Studienreise oder als Privatperson selbst bereist hat. Er nennt unter anderen Indonesien/Singapur, Oman, Kroatien, Zypern, Südafrika oder beispielsweise die Städte Hamburg, Tel Aviv oder Prag oder etwa seine Lieblingsdestination Kapstadt (Südafrika), wo er einen mehrmonatigen Sprachaufenthalt erlebt hat.

Das Reisebüro Kuoni (DER Touristik Suisse) beschäftigt neben Dominic Gämperli fünf Mitarbeitende und eine Lernende.

Das Reisebüro Kuoni, das im Jahre 2015 an die deutsche Rewe Group, resp deren Touristiksparte DER Touristik verkauft wurde, zählt nach wie vor zu den profiliertesten Reiseveranstaltern der Schweiz wenn nicht Europas. Das Unternehmen kann auf eine 111-jährige erfolgreiche Geschäftstätigkeit zurückblicken. Aus diesem Grunde offeriert Dominic Gämperli unserer Leserschaft einen Reisegutschein im Wert von 111 Franken (Gutschein unten). Dominic Gämperli freut sich, wenn möglichst viele Zizerserinnen und Zizerser den Gutschein einlösen. Für regelmässige Reisenews empfiehlt Dominic Gämperli. *www.facebook.com/kuonibuchs.*

Der 25jährige Dominic Gämperli aus Zizers steht dem Team von Kuoni Reisen in Buchs SG als Filialleiter vor. Bild Luzia Brunner

Eine Kundenstimme

Manfred und Michaela Meier (Weinbau Zizers) äussern sich positiv zur Beratung von Dominic Gämperli: «Reisekataloge können wir auch selbst durchblättern – persönliche Reisetipps von Dominic sind uns daher wichtig. Darauf möchten wir nicht mehr verzichten».

Feiern Sie mit uns!

Besuchen Sie uns in unserem Reisebüro und profitieren Sie von CHF 111.– Jubiläums-Rabatt.*

111 JAHRE KUONI

KUONI est. 1906

Kuoni Reisen · DER Touristik Suisse AG
Bahnhofstrasse 54 · 9470 Buchs · T 058 702 69 79 · buchs.k@kuoni-reisen.ch

*Der Gutschein gilt ausschliesslich für Neubuchungen von Pauschalreisen (Flug plus Landleistung) bis 31. Dezember 2017. Mindest-Dossierwert CHF 1000.–. Nicht kombinierbar oder kumulierbar.

«Calandapark» im Industriegebiet Tardis

Umzug von Haldenstein nach Tardisland

hu. Nun ist er also bezugsbereit, der mächtige, anthrazitfarbene Komplex «Calandapark» im Industrieland Tardis. Zu Beginn des Monats hat Inhaber Hansjürg Marx zusammen mit seinen Mitarbeitern eine rund 2 500 Quadratmeter grosse Fläche im Erdgeschoss mit seinen Schreinereimaschinen belegt. Die Produktion wurde am 14. August offiziell in den neuen Räumlichkeiten aufgenommen.

Die grossen Maschinen sind mit viel Aufwand von Haldenstein in den «Calandapark» transportiert und dort richtig platziert worden.
Bilder Bartholomé Hunger

Der Umzug von Haldenstein nach Zizers – übrigens dem Wohnort von Inhaber Hansjürg Marx und seiner Familie – stellt einen weiteren Meilenstein in der erfolgreichen Geschichte der Schreinerei Marx dar.

Die erste Schreinerei eröffnete Georg Marx, der Vater des jetzigen Betriebsinhabers, im Jahre 1962 am Churer Erikaweg. Anschliessend zügelte er seinen Betrieb nach Masans, wo er ein Wohnhaus und einen Stall käuflich erwarb. Hier konnte er für seine Familie Wohnraum schaffen und den Betrieb einrichten. Lediglich fünf Jahre später, als die Räumlichkeiten in Masans aus allen Nähten platzten, erbaute er sich im nahen Haldenstein eine neue Produktionsstätte, die bis ins Jahr 2000 bedeutend erweitert wurde.

Zu Beginn des Jahres 2000 übergab Vater Georg seinen Betrieb an Hansjürg Marx. Der Sohn war zu diesem Zeitpunkt bereits elf Jahre im elterlichen Betrieb tätig. Die Schreinerei wurde im Laufe der Zeit mehr und mehr modernisiert und immer wieder auf den neuesten, technischen Stand gebracht.

2014 hat Hansjürg Marx das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und dabei auch Mitarbeiter an der Firma partizipiert. Sie wurden ab diesem Zeitpunkt bei strategischen und operativen Entscheiden involviert. Und ein derartiger Entscheid war der Bau des «Calandaparks».

Die Firma beschäftigt zur Zeit zwanzig Mitarbeiter und bietet sowohl Innenausbauarbeiten wie auch Möbel, Türen, Küchenmöbel und Restauranteinrichtungen an.

Das Haus ist ein Ort, wo verschiedenste KMU-Betriebe und Organisationen untergebracht sind. Im Parterre wird mit verschiedenen Partnern eine Bauausstellung mit Fokus auf Beratung und Verkauf von Haushaltgeräten, Türen, Fenstern und Sanitärräumen eingerichtet. Im Obergeschoss werden unter anderem die Informatikschule Graubünden sowie Firmen wie Miele und V-Zug und der Indoorspielplatz «Familienaren» einziehen. Weiter werden im Gebäude Elektro Clement , die Kaffeerösterei Keller sowie der Engadiner Architekt Jon Trimmer ihr neues Domizil haben. Dennoch gebe es im Gebäude, mit einer Nutzfläche von 11 000 Quadratmetern noch freien Platz. «Rund ein Fünftel der Fläche steht für interessierte Mieter noch frei», stellt Hansjürg Marx fest.

Auf einer Produktionsfläche von 2 500 Quadratmetern fand auch das Holzhochregallager Platz.

Der gesamte Bau ist unterkellert. Eine Tiefgarage mit 110 Einstellpätzen sowie zahlreiche Lagerräume stehen hier zur Verfügung. Einen Teil der Lagerräume haben Firmen des benachbarten Outlet belegt. Für diese bietet Hansjürg Marx einen Transportservice an. Grössere Stückzahlen werden mittels Hubstappler vom Lagerraum ins Verkaufslokal transportiert. Eine Dienstleistung par excellence, wie es sich für einen derartige Betrieb gehört.

In der Tiefgarage können nicht weniger als 110 Fahrzeuge abgestellt werden.

Der anthrazitfarbene Bau ist ein Schmuckstück in der Industriezone Tardis: oben die Nordwestfassade, unten die Südfassade.

Raiffeisenbank Bündner Rheintal, Geschäftsstellen Trimmis, Untervaz, Zizers

«Es bleibt alles wie gehabt»

hu. An der Schule in Zizers werden mit Sarah Tajsic (Oberstufe Turnen/Französisch und Englisch), Martin Knupfer (Primarstufe, 5. Klasse) und Carina Zindel (Primarstufe, 1. Klasse) drei neue Lehrpersonen wirken. Schulrat, Schulleitung und Bevölkerung heissen die drei herzlich in Zizers willkommen.

Fakt ist, dass die drei Geschäftsstellen Trimmis, Untervaz und Zizers genau gleich funktionieren wie vor der Fusion. Die Schaltertätigkeit wird in allen drei Standorten beibehalten. Nach wie vor sind Ein- und Auszahlungen, Kartenbezüge, Fremdwährungsbezüge etc. möglich.

Diese Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Bündner Rheintal in den Geschäftsstellen Trimmis, Untervaz und Zizers werden Kundinnen und Kunden weiterhin kompetent zur Seite stehen: (hintere Reihe von links) Geschäftsstellenleiterin Daniela Meier, Privatkundenberaterinnen Bettina Weber (GS Untervaz) und Sandrina Camenisch (GS Zizers), Kundenberaterinnen und Kundenberater Gian-Marco Schumacher (GS Zizers), Eldina Harcevic (GS Zizers) und (vordere Reihe von links) Manuela Räth (GS Trimmis, neu), Pablo Ancona (GS Untervaz) sowie Lea Scramonzin (GS Zizers). Bild Bartholomé Hunger

Kompetente Beratung in allen Geschäftsstellen

Was aber auch beibehalten wird, ist die Beratertätigkeit: Für Hypotheken-, Vorsorge- oder auch Anlageberatungen sind Daniela Meier, Bettina Weber und Sandrina Camenisch zuständig. Die drei Beraterinnen können jederzeit kontaktiert werden und stehen der Kundschaft mit Rat und Tat zur Seite. Dazu ist zu sagen, dass die drei Damen nicht unbedingt am Schalter anzutreffen sind, was vielleicht bei einigen Kunden für Skepsis gesorgt hat. Für grössere Anlageberatungen oder für Firmenkundschaft können die Beraterinnen «Verstärkung» vom Hauptsitz in Chur anfordern. Hier sitzen die Spezialistinnen und Spezialisten der Bank, die sich ausschliesslich mit diesen Fragen beschäftigen. Es ist also keinesfalls notwendig, dass sich der Kunde nach Chur für sein Bankgeschäft begeben muss. Die Raiffeisenbank Bündner Rheintal ist nach wie vor eine Universalbank. Die Bank hat sich in den vergangenen Jahren als führende Retail-Bankengruppe und drittgrösste Bankengruppe der Schweiz etabliert. Ihre Stärke ist die lokale Verankerung! Die Kundennähe ist denn auch einer der wichtigsten Gründe für den Erfolg von Raiffeisen. Und dies wird auch nach der kürzlich erfolgten Fusion für die Kundinnen und Kunden der ehemaligen Raiffeisenbank Calanda so bleiben. Heute zählen rund 3,7 Millionen Schweizerinnen und Schweizer zu den Raiffeisen-kunden. Davon sind über 1,8 Millionen Genossenschafter und somit Mitbesitzer der Bank. Sie schätzen die entscheidenden Vorzüge von Raiffeisen, die da sind: Kundennähe, Sympathie, Vertrauenswürdigkeit und exklusive Vorteile für Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Bauingenieur

GADOLA
BAUINGENIEUR GMBH
BAUPROJEKTE MASSARBEIT
KRONENGASSE 1 | 7205 ZIZERS
TELEFON 081 322 96 66 | AG@GADOLA-BAUING.CH

Storenbau

liefern, montieren + reparieren von
Sonnenstoren, Rollläden
Lamellenstoren, Plissee,
Insektenschutzgitter
liefern + montieren
von neuem Storenstoff

Hug Storenbau
Vialstrasse 17 · 7205 Zizers
Mobile 079 620 02 61

reinigen + imprägnieren
von Storenstoffen
reparieren von
defekten Nähten, Rissen
und Löcher im Stoff
Mobile 079 620 02 61
Telefon 081 330 62 95

UMBAU - NEUBAU - SANIERUNG - REPARATUREN

Haustechnik

CASUTT
TEL 081 322 14 56
FAX 081 322 64 04
ALBERT CASUTT AG · KANTONSSTRASSE 5 · 7205 ZIZERS
GEBÄUDETECHNIK
SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG REPARATURSERVICE

Massage

Massagen für Ihre Gesundheit

Massagepraxis Klaas
Gartenweg 2
7205 Zizers
Tel. 079 293 53 32
H.P. Klaas
Med. Masseur eidg. FA

Klassische Massage
Sport-Massage
Akupunkt-Massage (N. Penzel)
Fussreflexzonen-Massage
Wirbeltherapie (N. Dorn)
Krankenkassen anerkannt

Architektur

ac.ag
archiconsulting ag

Architektur
Projektmanagement
Bauleitung

archiconsulting ag
Grossbruggerweg 4
7000 Chur

Fon +41 (0) 81 286 21 31
Email mail@ac-ag.ch
Web www.ac-ag.ch

Reinigungen

RIROTI
REINIGUNGEN

- Gebäudereinigung
- Wohnungswechsel
- Ferienhausbetreuung
- Fensterreinigung

F. Elmer-Pozzoli • 7205 Zizers • 079 468 18 57

Druckerei

Staudacher Print AG

Ihre kreative bündner Druckerei für
Offsetdruck - Digitaldruck - Grossformatdruck

Für gross und klein. Für dick und dünn.
Wir drucken bis zu einer Dicke von 50 mm,
auf Karton, Holz, Alu, Acryl etc.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur
Verfügung: 081 286 65 65.
www.staudacher.ch

staudacher print ag – graphic solutions
t +41 81 286 6565 | f +41 81 286 6566
spundisstrasse 21 | ch-7000 chur | print@staudacher.ch

Integration: Ausländer in Zizers (1)

John Daly aus Irland

hu. John Daly, obwohl schon längere Zeit in Zizers wohnhaft, ist ein echter Ire von Kopf bis Fuss. Geboren am 13. März 1966 in Irlands Hauptstadt Dublin, haben seine Eltern zusammen mit ihm und seinen Geschwistern ihren Wohnsitz an die Westküste nach Westport verlegt. Dort hat John die Sekundarschule besucht.

Im Alter von 18 Jahren ist John Daly nach Deutschland ausgewandert und hat in einem Reisebüro eine Praktikumsstelle angetreten. Später schloss er in einem Sportgeschäft in Marburg die Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann ab. Anschliessend bewarb er sich mit Erfolg um eine Stelle bei der irischen Fremdenverkehrszentrale in Frankfurt. Hier war er während 14 Jahren tätig und hier lernte er auch die Zizerserin Sulamith Meyer kennen. Im Jahre 1998 heiratete er seine Sulamith, mit der er zwischenzeitlich drei Kinder hat, und das Paar entschloss sich zu einem längeren Aufenthalt (fünf Jahre) in New York, wo er wieder für die irische Fremdenverkehrszentrale tätig war. 2003 übersiedelte das Paar dann, zusammen mit den beiden in den USA geborenen Mädchen, nach Zizers. In Chur arbeiteten sie im Job-Sharing in der Firma ihres Vater resp. Schwiegervaters Mebo-Service AG. In der Schweiz wurde schliesslich das dritte Kind geboren und damit die Familie komplettiert. Im Jahre 2011 übernahm John Daly die Vertretung des nunmehr bekannten Grills Big Green Egg und fünf Jahre später von seinem Schwiegervater Christian Meyer die Leitung der Mebo-Service AG.

Der Ire John Daly wohnt zusammen mit seiner Frau Sulamith und drei Kinder im Teenager-Alter seit dem Jahre 2003 in Zizers und fühlt sich wohl hier. *Bild Bartholomé Hunger*

John Daly, der zusammen mit seiner Familie im Haus «Sonnegg» wohnt, lobt die Zizerser Bevölkerung als «unkompliziert, offen und herzlich». «Ich bin dem Tennisclub beigetreten, wo ich mit offenen Armen empfangen wurde und wo ich mich heute noch sehr wohl fühle», beschreibt John seine aktuelle Gemütslage und seine Verbindung zur neuen Heimat Zizers.

Gemeindevorstand

Rücktritt von Urs Oswald

Nach reichlicher Überlegung ist Gemeinde-Vizepräsident Urs Oswald zum Schluss gekommen, auf Ende Dezember 2017 von seinem Amt zurückzutreten. Der Gemeindevorstand hat in vergangener Zeit Beschlüsse gefasst, hinter denen Urs Oswald nicht stehen resp. diese nicht mittragen kann.

Urs Oswald gehört dem Gemeindevorstand seit elf Jahren an und hat während dieser Zeit dem Departement «Soziales» vorgestanden. Er hat seine zeitintensive Arbeit mit viel Energie und Herzblut erledigt. Dass er in der Vergangenheit gute Arbeit geleistet hat, davon zeugen die Wahlergebnisse: Er ist mit ausgezeichneten Resultaten gewählt resp. wiedergewählt worden.

Handelsamtsblatt

Grischa Haustechnik GmbH, in Maienfeld, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Statutenänderung: 01.02.2017. Sitz neu: Zizers. Domizil neu: Weststrasse 9-11, 7205 Zizers. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Beck, Robert, deutscher Staatsangehöriger, in Jenaz, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 100 Stammanteilen zu je CHF 200.00 [bisher: in Maienfeld].

SOLAI LTD, London, Zweigniederlassung Zizers, in Zizers, ausländische Zweigniederlassung, Hauptsitz in: Hauptsitz: London (UK). Domizil neu: Kantonsstrasse 70, 7205 Zizers.

Zizerser Herbstmarkt 2017 – ein Fest für Geniesser

Wetterglück und zahlreiche Begegnungen

hu. Der Blick aus dem Fenster an dieser herbstlich-kühlen Samstagmorgen versprach nichts Gutes: Eine dicke Wolkendecke hatte sich über das Dorf gelegt und es regnete. Die initiativen Veranstalterinnen des Zizerser Herbstmarktes konnten einem Leid tun. Doch just zu Beginn des Herbstmarktes mit total 82 Marktständen, davon 36 «Marktfahrer und –fahrerinnen» aus Zizers hellte es auf und es sollte gutes Wetter bleiben bis … ja bis um rund 17.00 Uhr, als zusammengeräumt wurde. Just zu diesem Zeitpunkt setzte der Regen wieder ein.

Dem Slogan des veranstaltenden Frauenvereins «Ein Markt, an dem man sich trifft» wurde vielfach in die Tat umgesetzt. Es gibt wohl keinen Anlass in der Gemeinde, wo derart viele bekannte Gesichter einander begegnen. Auch Klassentreffen werden im Rahmen des Marktes organisiert. So etwa der Jahrgang 1940, der sich im evangelischen Kirchgemeindehaus vom Hobby-Kochclub kulinarisch verwöhnen liess. Nach Lauchcrèmesuppe, Fleischvögel mit Kartoffelstock und Saisongemüse sowie einem Pflaumenauflauf begaben sich die acht anwesenden 1940er ins Getümmel des Herbstmarktes.

Apropos Hobbykochclub: Während im evangelischen Kirchgemeindehaus mit Urs Beyer, Barthli Hunger, Sepp Tschirky und Martin Vinzens, «verstärkt» durch Doris Hunger, Mitglieder des Hobby-Kochclubs die Kochlöffel schwangen, waren in der Parteienbeiz mit Rolf Hofstetter, Norbert Christen und Karl Rechsteiner drei weitere Hobbyköche am Werk.

Während Sepp Tschirky (links) erstmals einen Fleischvogel rollt, überwacht Martin Vinzens seine Lauchcrèmesuppe auf dem Herd.

Nach dem Essen das weitere Vergnügen für die 1940: Besuch des Zizerser Herbstmarktes.

An der schön dekorierten Tafel im evangelischen Kirchgemeindehaus liessen es sich die Klassenkameradinnen und –kameraden des Jahrgangs 1940 gut gehen.

Einmal mehr wartete der Frauenverein mit zahlreichen Aktivitäten für die Kinder auf; diese reichten vom Päcklifischen und Gesicht bemalen bis zum Hosenlupf für die kommende Schwingergeneration. Auch musikalisch wurde einiges geboten: neben der Jugendmusik und der Musikgesellschaft konnten die überaus zahlreichen Marktbesucherinnen und –besucher die Gruppe Zigo Zago, die Strassenmusikerfamilie Gnos, die Ländlerkapelle «di jungä Prättiger und die Guggenmusik Rappagusgga», die gar einen Marsch über die gesamte Marktstrecke unternahmen, geniessen. Genuss aber auch an den zahlreichen Verpflegungsständen wo von bodenständiger Kost (Bratwurst und Servelat) bis hin zur asiatischen Küche eine grosse Palette zur Auswahl stand.

Wie einleitend erwäht, wurde die mustergültige Organisation des Frauenvereins quasi von einem «Schönwetterfenster» belohnt. Und dem ist gut so. Wir freuen uns jetzt schon auf den Herbstmarkt 2018 mit wiederum zahlreichen Begegnungen.

Für gute Stimmung sorgte bei der Parteienbeiz auch die Ländlerkapelle «di jungä Prättiger»

Für einmal eine «Flugaufnahme» von der während des gesamten Marktes gut besuchten, traditionellen Parteienbeiz.

Auch in der «Küche» der Parteienbeiz waren drei Hobbyköche am Werk: (von links) Norbert Christen, Rolf Hofstetter und Karl Rechsteiner.

Auch die Gemeinde war am Herbstmarkt vertreten: Der verantwortliche Departementchef Alois Gadola stellte den Kabelnetzbetreiber UPC vor.

Die Guggenmusik «Rappagugga» beliess es nicht bei Ständchen, nein, sie durchquerte die gesamte Strecke des Zizerser Herbstmarktes 2017.

Sich das Gesicht verzieren lassen, war vorab eine Angelegenheit er kleinen Mädchen.

Die zukünftige Schwingergeneration lässt hoffen. Wer weiss, war hier ein zukünftiger Orlik am Werk?

Der in Zizers aufgewachsene Arzt Rainer Engler vertauschte seinen weissen Arztkittel gegen die Winzerschürze um und bietet den familieneigenen Wein Ciprian zur Degustation und zum Kauf an.

Die Events der Jugi im Überblick

Turnverein-Nachwuchs ist gesichert

A.F. Auf dem Jahresprogramm der Jugi Zizers standen bis zu den Sommerferien einige Highlights.

Ochsenweidelauf
Gestartet wurde mit dem alljährlichen Ochsenweidelauf Zizers, welcher auch dieses Jahr aus Sicht der Jugi ein voller Erfolg war. Die Kids erkämpften sich eine Gold-, eine Silber- und drei Bronze- Medaillen. Ein ausführlicher Bericht zu diesem tollen Wettkampf war bereits in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung zu lesen.

UBS Kids Cup
Weiter ging es mit der erfolgreichen Teilnahme am UBS Kids Cup, welcher nach zwei Jahren Unterbruch endlich auch wieder bei uns im Dorf stattfand. Den Heimvorteil im Dreikampf (Ballwurf, Weitsprung und 60m Sprint) wussten unsere Jugi- Kids auszunutzen: Leana Känel gewann in der Kategorie W08. In der Kategorie M07 war das ganze Podest in Zizerser Hand: 1. Janis Mark, 2. Ilario Zanetti, 3. Livio Gartmann. Zwei weitere Medaillen konnten von unseren Jugendrieglern mit nach Hause genommen werden: Noa Schulthess gewann in der Kategorie M08. Marco Emmenegger wurde in der Kategorie M13 zweiter.
Nach dem Wettkampf vom Morgen fand am Nachmittag die Feldstafette statt. Dort holten sich in der Kategorie Unterstufe Mädchen Noemie Furger, Melanie Gijdoda, Lana Schnider und Mia Schlosser den Sieg. Auch in der Mittelstufe waren unsere Mädchen schneller als die Konkurrenz und sicherten sich die Gold-Medaille (Seraina Casanova, Anina Taverna, Laurina Schweighauser und Leonie Bonderer). In der Kategorie Unterstufe Knaben gewann ebenfalls eine Gruppe der Jugi Zizers mit Fabio Gartmann, Livio Hartmann, Nando Mark und Noa Schulthess.

Kantonaler Jugitag in Davos
Am Sonntag, 11. Juni 2017 stand für die Jugi Zizers der Kantonale Jugitag auf dem Jahresprogramm. Also fuhren wir am Morgen alle zusammen mit dem Zug nach Davos. Schon im Zug wurde viel gelacht und den Aerobic-Mädchen die Haare geflochten. In Davos angekommen waren dann alle ready für ihren grossen Auftritt. Zuerst standen die Leichtathletik-Wettkämpfe auf dem Programm. Als erstes starteten wir mit dem Hindernislauf um 9.42 Uhr, dann ging es weiter beim Weitsprung und Kugelstossen. Eine Stunde später folgte die Pendelstafette, an welcher alle 50 Kinder der Jugi Zizers mitliefen. Dann kam der grosse Auftritt unseren Aerobic-Mädchen, welche nach einer erfolgreichen Aufführung eine Note von 7.95 erreichten. Das Podest verpasste die Jugi Zizers leider sehr knapp. Mit einer Note von 24.33 landeten sie auf dem stolzen 4. Platz.

Eine fröhliche Schar Jugendriegler anlässlich des Jugitages 2017 in Davos.

Am Jugitag in Davos siegten die Mädchen der Kategorie Unterstufe beim sogenannten Mobiliarsprint.

Die Aerobic-Mädchen zeigten anlässlich des Fritigtreffs ihr bereits beachtliches Können.

Am Nachmittag beteiligten sich die Jugendriegler beim Mobiliarsprint, bei dem es die Gruppe der Kategorie Unterstufe Mädchen und die Gruppe der Kategorie Unterstufen Knaben auf den ersten Platz schafften. Ein kleiner Trost zum verpassten Podest vom Morgen. Nach einem langen, aber erfolgreichen Tag kamen wir dann um 18.22 Uhr alle müde am Bahnhof Zizers an.

Churer Laufparade
Am Mittwoch, 14 Juni 2017 waren acht Dreier-Gruppen unserer Jugi Kids an der Churer Laufparade dabei und gaben ihr Bestes.

Jugi-Abschluss am Fritigstreff
Der Abschluss vor den Sommerferien wurde traditionsgemäss in den Fritigstreff der Jugi integriert. Bevor Eltern und Dorfbewohner eintrafen, betätigten sich die Jugi-Kids mit verschiedenen Ballsportarten. Bei Fussball, Unihockey, Faustball und Basketball konnten sich die Kids in gemischten Gruppen messen.
Mit feinen selbstgemachten Salaten und Desserts wurden anschliessend die anwesenden Gäste verwöhnt. Mit der Aerobic-Vorführung der Mädchen-

riege Mittel-/Oberstufe schlossen wir das Turnjahr ab und freuen uns auf ein weiteres sportliches Jahr mit der Zizerser Jugend.

Verstärkung fürs Leiterteam
Wir suchen laufend Verstärkung für unser Leiterteam! Hast du ein guter Umgang mit Kindern und Freude am Sport treiben? Dann wäre Jugileiter genau das richtige für dich. Gerne lassen sich die Jugileiter auch mal über die Schultern schauen und erklären dir den Turnbetrieb. Melde dich bei Interesse oder Unklarheiten unter folgender E-Mail-Adresse:
tvzizers-jugi@hotmail.com

Weitere Infos zu unserer Riege und Fotos findet ihr auf unserer Homepage:www.tvzizers.ch

Mit Ballspielen vergnügte sich die Jugi-Schar vor dem obligaten Fritigstreff im Juni.

Die Knaben Unterstufe tat es den Mädchen gleich: Sieg beim Mobiliarsprint anlässlich des Jugitages in Davos.

Turnzeiten 2017/2018 (Änderungen vorbehalten)

Kinderturnen Mädchen und Jungs

1. Kindergarten	Montag, 17:00 bis 18:00 Uhr	Lärchensaal	Astrid Tiri, Nicole Casal
2. Kindergarten	Montag, 18:00 bis 19:00 Uhr	Lärchensaal	Astrid Tiri, Nicole Casal

Jugi Mädchen

1. bis 3. Klasse	Dienstag, 17:15 bis 18:30 Uhr	Lärchensaal	Anita Mühlbacher, Nicole Zanetti
4. bis 6. Klasse	Dienstag, 17:15 bis 18:30 Uhr	im Feld	Mcqulat Miller, Elina Cljisen
7. bis 9. Klasse Schwerpunkt Aerobic	Montag, 17:15 bis 18:45 Uhr	im Feld	Rezia Frehner

Jugi Jungs

1. bis 3. Klasse	Donnerstag,17:30 bis 18:45 Uhr	im Feld	Hanspeter Brigger
Faustball	anschl. 18:45 bis 19:30 Uhr	im Feld	Hanspeter Brigger
4. bis 9. Klasse	Montag,18:45 bis 20:00	im Feld	Ronny Gartmann, Jann Nay

84. Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Zizers

Josy Lüscher neues Ehrenmitglied

bc. Im Frühling fand die Generalversammlung im Evang. Kirchgemeindehaus statt. Höhepunkte des Abends waren die Ernennung eines Ehrenmitglieds, das Verteilen der Spenden an verschiedene Organisationen und das Dessertbuffet zum Abschluss.

Dank der aktiven Mitarbeit vieler Mitglieder des Frauenvereins am Fritigstreff, dem Herbstmarktcafé und dem Verkauf von Adventsgestecken und –kränzen am Weihnachtsmarkt konnten total CHF 2'500 an verschiedene Organisationen der Region verteilt werden.

Vergabungen

Die Jahresaufgabe des Kantonalverbandes ist dieses Jahr für das Frauenhaus Graubünden bestimmt.

- Jahresaufgabe: Fr. 400.00
- God helps Uganda, Stiftung Gott hilft: Fr. 500.00
- Frauenhaus Graubünden: Fr. 500.00
- Bahnhöfli-Team: Fr. 300.00
- Therapeion: Fr. 500.00
- Seniorenzmittag: Fr. 300.00

Vielen Dank an alle Bäckerinnen und Helferinnen beim Verkauf, Aufstellen sowie beim Binden der Adventskränze – ohne Euren freiwilligen Einsatz wären diese Spenden nicht möglich!

Ernennung Ehrenmitglied

Es ist dies Josy Lüscher. Sie hat vor elf Jahren den Fritigstreff Zizers lanciert, welcher nun über den Einwohnerverein organisiert wird. Ganz nach dem Motto: «Muasch au koh, es würd lässig z'Zizers». Sie war zudem zehn Jahre Präsidentin des Frauenvereins und amtet nun schon während zehn Jahren als Revisorin. Gerne möchte sich der Frauenverein bei ihr mit der Ehrenmitgliedschaft bedanken. Die Versammlung unterstützt diesen Vorschlag mit grossem Applaus.

Alle Anwesenden sind im Anschluss herzlich zum traditionellen Dessertbuffet eingeladen.

Josy Lüscher wurde von der Generalversammlung für ihre Verdienste um den Frauenverein zum Ehrenmitglied erkoren.

Abschluss der Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins bildet jeweils das Dessertbuffet.

Adventsfenster 2017

Helfen Sie mit, im Dezember unser Dorf mit einer Adventsdekoration zu verschönern.

Mitmachen ist ganz einfach – melden Sie sich bei Andrea Gentner per Mail, Telefon oder auf der Post. Geben Sie Wunschdatum fürs Öffnen des Fensters, respektive der Deko an. Bitte vermerken Sie im Mail auch, ob Sie einen Apéro organisieren möchten oder nicht (alleine oder mit jemandem zusammen). Anmeldetermin: 14. November 2017.

Anmeldung an: gentis@bluewin.ch, Tel. 081 322 83 44, 076 481 83 02 oder abgeben auf der Post

Wir freuen uns auf erleuchtete Spaziergänge im weihnächtlichen Zizers und auf viele schöne Begegnungen.

God helps Uganda

Erfahre mehr über das Entwicklungsprojekt der Stiftung Gott hilft. Wir laden ein zum Informationsabend mit Daniel Zindel über das Kriegs- und Aidswaisenprojekt in Uganda, und zwar am Dienstag, 24. Oktober. um 20.00 Uhr. im katholischen Kirchgemeindehaus. Freiwillige Kollekte zugunsten des Projekts. Veranstalter: Gemeinnütziger Frauenverein Zizers

Kerzenziehen

Dienstag, 05.Dezember 2017
18.00 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 06.Dezember 2017
13.00 – 21.00 Uhr

im ref. Kirchgemeindehaus, Zizers

für Kinder und Erwachsene

ELKi – Kinderhütedienst im Spatzennest
von 13.30 – 16.30 Uhr
Erzählzeit in der ref. Kirche

Kaffeestube (nachmittags)
Unkostenbeitrag

Herzlich laden ein: **Team Kerzenziehen**
Ökumene der **ref. und kath. Kirchgemeinden Zizers**

Garage

GARAGE STOCK
VERKAUF SPENGLEREI LACKIERERREI

ŠKODA KIA DAIHATSU

Garage O.Stock AG | Kantonsstrasse 152 7205 Zizers | T 081 300 61 00 F 081 300 61 01 | info@garagestock.ch www.garagestock.ch

Treuhand

BARDILL
Treuhand + Unternehmensberatung AG

Ihr Ansprechpartner für

- Buchführung
- Unternehmensberatung
- Steuererklärung
- Firmengründung
- Immobilien
- Liegenschaftsverwaltung

Quaderstrasse 8 7001 Chur **T** +41 81 258 70 60 **F** +41 81 258 70 90 info@bardilltreuhand.ch www.bardilltreuhand.ch

Schreinerei

H.DÄSCHER
SCHREINEREI
ZIZERS

Pfr.Küenzleweg 5 Tel. 081 / 322 48 59
hh.daescher@bluewin.ch Mobile 079 274 56 37

Innenausbau
Möbel
Küchen
Reparaturen

Bautechnik

WECHLER AG
KamBaTec

Bauspenglerei Bedachungen | *Gerüstbau Kamin- & Bautechnik* | *Ofenhandel Kernbohrung*

7408 Cazis
Tel. 081 655 13 00

7205 Zizers
Tel. 081 322 41 61

CEVI-Sommerlager in Domat/Ems

Auf der Jagd nach Al Capone

Der Cevi Zizers verbrachte in der zweiten Juliwoche mit rund 150 weiteren Kinder und Jugendlichen aus Graubünden und dem südlichen St. Gallen ein erlebnisreiches Sommerlager. Für das regionale Zeltlager der Cevi Ostschweiz unter dem Motto «Al Capone im Chicago der 20er Jahre» wurde oberhalb von Domat/Ems eine kleine Zeltstadt errichtet.

«Hände hoch, dies ist ein Überfall!» Mit diesem Ausruf wurden die Lagerteilnehmer im Alter zwischen 6 und 14 Jahren bei Ankunft am Bahnhof Domat/Ems direkt in das Chicago der 20er Jahre katapultiert. Der Gangsterboss Al Capone hatte soeben die Bank of Chicago überfallen. Chefdetektiv Jack Wilder war sodann sehr froh um die Unterstützung der eingetroffenen Jungdetektive. Die Jagd nach Al Capone führte die Lagergemeinschaft im Verlaufe der Woche quer durch das Chicago der 20er Jahre. Es ging vom Stadion über den Zoo bis hin zum Hafen.

Damit die zahlreichen Kinder in einer funktionierenden Zeltstadt leben konnten, haben diverse Leiter in der Vorwoche Gemeinschaftszelte aufgebaut, Wasserschläuche verlegt und Küchen eingerichtet. Dank Wärmetauschern konnte warm geduscht und abgewaschen werden und die achtköpfige Küchenmannschaft hat dafür gesorgt, dass immer ein gutes Essen auf den Tischen stand.

Mit Geländespielen, Lagerfeuerabenden und Wanderungen bot das Programm viel Abwechslung und Bewegung. So konnten die Teilnehmer beispielsweise ihre selbstgebastelten Popcornmaschinen testen. Ein andermal versuchten die Detektive mit eigen konstruierten Kartonflugzeugen den Gangsterboss zu fangen.

Den Abschluss der Lagerwoche bildete ein Foodfestival mit Essen aus aller Welt. Eine letzte Gelegenheit, mit den neu gewonnenen Freunden zusammenzusitzen und die Gemeinschaft zu geniessen. Die neuen Kontakte quer durch die Region lassen hoffentlich noch das eine oder andere gemeinsame Projekt folgen. Beteiligt waren die Cevi Abteilungen aus Igis, Zizers, Scharans, Werdenberg, Davos und Samedan.

Organisiert wurde die Lagerwoche von ehrenamtlichen Leitern unter dem Dach der Cevi Ostschweiz. Der Cevi ist eine konfessionsübergreifende Organisation, welche Freizeitangebote für Kinder und junge Erwachsene organisiert.

Das nächste Sommerlager wird wieder wie gewohnt im kleineren Rahmen stattfinden, nur die Abteilung Zizers. Das Lager wird vom 30. Juni – 7.Juli 2018 durchgeführt. Eingeladen sind alle Kinder von der 2. Primarklasse bis zur 1. Oberstufe.

Euer CEVI Leiterteam

Für den Sport. Für die Fans.

MYSPORTS

Das neue Senderpaket für die Schweiz

Mit MySports Pro verpasst du nie wieder ein Spiel.
Bei allen Spielen der National League (NL)
und bei den Topspielen der Swiss League (SL)
kannst du ab Saison 2017/18 bequem von
zu Hause aus mitfiebern.

MySports Pro
für nur
25.–
pro Monat*

Exklusiv über
dein Kabelnetz

Jetzt zugreifen und sofort bestellen!

upc.ch/mysports | 0800 343 343

gemeinde zizers

upc

* Voraussetzung ist ein kostenpflichtiges Digital-TV-Abonnement von UPC mit monatlich wiederkehrender Zahlung, z.B. Connect 50 für CHF 59.–/Mt. und DigiCard für CHF 10.–/Mt. Die Verrechnung der Kabelanschlussgebühren durch ein UPC Partnernetz wird in Form einer Gutschrift berücksichtigt. (Mindestvertragsdauer 12 Monate, Aktivierungsgebühr: CHF 99.–). MySports Pro-Option mit einer Frist von 3 Monaten auf Monatsende kündbar. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Stand Juli 2017

Im Gespräch mit Alois Gadola

UPC als Partner funktioniert gut

pd. Alois Gadola, seit 1. Januar 2014 Mitglied des Gemeindevorstandes Zizers und Präsident der Multimediakommission, beantwortet ein paar Fragen zur Zusammenarbeit mit UPC Schweiz GmbH und zum neu lancierten Programm-Paket «MySports Pro».

Alois Gadola, seit Ihrem Amtsantritt haben sie gemeinsam mit UPC einige Meilensteinen in den Weg von der analogen in die digitale Welt hautnahe miterlebt. Wie haben Sie die Zusammenarbeit auf diesem Weg mit UPC als Partner erlebt?
Die Zusammenarbeit mit der UPC als Partner funktioniert gut. Durch die rasant fortschreitende Technologie müssen wir immer wieder Entscheide fällen, wie wir technisch unser Multimedianetz unterhalten und modernisieren wollen. Da uns als Gemeinde das Know-how im technischen Bereich fehlt, sind wir auf einen guten Partner angewiesen. Mit der UPC haben wir dies. Die Partnerschaft basiert auf einer konstruktiven und fairen Beziehung.

Was schätzen Sie an den Produkten von UPC?
Die UPC ist sehr innovativ und dies widerspiegelt sich auch in den Produkten. Die Produkte werden - auch hier durch die rasant fortschreitende Technologie - immer wieder angepasst, verbessert oder auch neu lanciert.

Warum würden Sie die UPC Produkte Herr und Frau Zizers weiterempfehlen?
Der Abonnementspreis für den Grundanschluss beträgt in Zizers maximal CHF 19.80 (exkl. MwSt.) pro Monat. Dieser Preis ist im Vergleich mit anderen Anbietern sehr tief. Dazu können nach Bedarf die entsprechenden Produkte der UPC abonniert werden. Die Produkte der UPC sind wie erwähnt wettbewerbsfähig und überzeugen durch Preis/Leistung. Wer das Internet viel nutzt, wählt ein hohes Internetabonnement, muss aber nicht gleichzeitig auch das grösste Paket bei Digital TV wählen. Dadurch erhalten Herr und Frau Zizers ein auf sie abgestimmtes Produkt zu einem fairen Preis. Und wenn sie zu den digitalen Produkten auch das Mobile von UPC wählen, profitieren sie von noch mehr Bonus.

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Merkmale, die die UPC Produkte klar von den anderen Telekomanbietern unterscheidet?
Ich glaube, dass sich die UPC Produkte nicht wesentlich von denen von anderen Telekomanbietern unterscheiden – in positivem Sinne. Wesentliche Unterschiede findet man nur noch in den Service und Dienstleistungen. Hier spielen wir als Kabelnetzanbieter in Zizers eine wichtige Rolle, denn unsere Kunden haben einen lokalen Ansprechpartner, wenn sie Fragen rund um ihren Kabelanschluss haben.

Das neueste Digital TV Produkt «MySports» ist seit August exklusiv auf dem Schweizer Kabelnetz verfügbar. Brauchen Herr und Frau Zizers ein neues Sportprogramm?

Mit dem neuen TV-Sender «MySports» hat die UPC ein tolles Programm geschaffen. Für alle sportbegeisterten Zizerser und Zizerserinnen – insbesondere Eishockey- und Fussballfans - ist das MySports-Programm ein must-have. Das Sportprogramm umfasst aktuell 15 Sportprogramme und das Angebot wird laufend ausgebaut.

Wem würden Sie den «Day Pass» empfehlen?
Den Day Pass würde ich sportbegeisterten Zizerser und Zizerserinnen empfehlen, welche sich für CHF 9.00/Tag ausserwählte Sportspiele gönnen möchten.

Für welche Sportsendungen würden sie alles stehen und liegen lassen?

Ich schaue mir verschiedene Sportsendungen gerne an, bin aber nicht auf eine spezifische Sportsendung fixiert. Sehr gerne schaue ich mir Turnierspiele an wie eine WM, EM oder auch den Spengler-Cup.

Ich hoffe, dass viele Zizerser und Zizerserinnen das neue Angebot nutzen und die vielen Sportbegeisterten – insbesondere Eishockey-Fans- keines der Spiele mehr verpassen.

Vielen Dank Alois Gadola für die offenen Worte und das interessante Gespräch.

Versicherungen

Rundum sicher.

Generalagentur Thomas M. Bergamin
Ringstrasse 203, 7006 Chur
Tel. 058 357 06 06, Fax 058 357 06 07
www.allianz-suisse.ch/thomas.m.bergamin

Allianz

Isolationen

AGI® Chur

Telefon 081 322 66 77
E–Mail info@agichur.ch
Internet www.agigu.ch

Isolierungen Brandschutz

Bäckerei/Konditorei/Café

SIGNER
Bäckerei - Konditorei - Café
Zizers

echta Gnuss vom
Morga bis am Obig

Wir backen täglich für Sie

100% Ur-Dinkelbrot

Abwechslungsweise hell und 100% Vollkorn

Elektro

D.HODEL ELEKTRO AG

IHR PARTNER FÜR
STARK-, SCHWACH-STROM, TELEMATIK
UND **PHOTOVOLTAIK**

Im Rosgarten 16 | 7205 Zizers | Telefon 081 300 02 02 | info@hodel-elektro.ch | www.hodel-elektro.ch

Zizerser Produkte

GRENDELMEIER
WEINGUT IM TSCHALÄR
7205 Zizers

grendelmeier @ zizerser.ch
081 300 02 70
www.zizerser.ch

Verkauf jeweils freitags 15-18 Uhr oder nach Vereinbarung
Weine, Spirituosen, Fruchtsäfte, Konfitüren, Essigkreationen

Carrosserie

Ausbeulen ohne
Lackierung
Hagel- / Parkschaden

carrosserie
VSCI m casutt ag zizers
neulöserweg 1 081 330 60 90 · www.carrosserie-casutt.ch
spritzwerk

Faustball-Junioren

Jugi Zizers U10 Vize-Schweizermeister 2017

Von Hanspeter Brigger.

Am Sonntag, 3. September erkämpften sich die jungen Faustballer aus Zizers den 2. Rang an der U10-Schweizermeisterschaft in Schlieren. Erst im Finale mussten sich die Zizerser von Elgg-Ettenhausen mit 2:0 geschlagen geben.

Langer Weg bis ins Finale

Im Mai fanden drei Runden in der Ostschweizermeisterschaft statt, Zizers gewann nach einem harten Kampf gegen Riwi (Rickenbach Wilen) den Titel im Osten. An der Vorrunde der Schweizermeisterschaft qualifizierten sich die 6 Jügeler souverän für das Finale der besten acht Teams der Schweiz.

In Schlieren am Tag der Entscheidung gewann Zizers in 45 Minuten mit 2:1 Sätzen (15:13, 9:11, 11:6) gegen den Mitfavoriten vom TSV Jona. Die Gruppenspiele gegen Schlieren Tigers und dem STV Dozwil gewann das Team in Blau mit jeweils 2:0 Sätzen. Die Freude über die direkte Halbfinalqualifikation war riesig, dort wartet mit Affeltrangen, ein Verein mit einer sehr guten Nachwuchsarbeit. Die Bündner legten einen fulminanten Start hin und die Thurgauer hatten mit 11:2 und 11:7 das Nachsehen.

Die Nervosität vor dem Finale war gross, mit Elgg-Ettenhausen stand der Sieger der Region Zürich im Finale, ein harter Brocken. In der Vorrunde konnten die Zizeser die Zürcher mit 2:1 knapp besiegen. Dramatik im 1. Satz, dieser wogte hin und her, lange Ballwechsel geprägt von schönen Abwehraktionen und platzierten Schlägen. Der Satz endet erst in der Verlängerung mit 15:13 für Elgg-Ettenhausen. Dieser Satzverlust hinterliess Spuren, im 2. Satz lief nichts mehr bei den Jungs aus Zizers, viele Eigenfehler und Unstimmigkeiten in der Abwehr führten zum klaren 11:3 für die Zürcher.

Silbermedaille ein Erfolg

Bei der Siegerehrung wich die Enttäuschung der Freude über die Silber-Medaille. Faustball ist in der Jugi Zizers seit zwei Jahren verankert. Immer im Anschluss an die ordentlichen Jugi-Stunden wird jeweils 30 Minuten Faustball trainiert. Bis zu 12 Kids schlagen auf die Bälle und hechten durch die Luft. Team Zizers B beteiligte sich ebenfalls an der Ostschweizermeisterschaft und belegte in der Vorrunde den 2. Platz. Trainer Hanspeter Brigger: «Die Jungs haben eine tolle Meisterschaft gezeigt, mit der knappen Trainingszeit wurde das Maximum rausgeholt. Den Eifer und den Siegeswillen zu sehen, ist genial, kein Ball wird verloren gegeben!»

Es spielten Zizers A: Nando Mark, Noa Schulthess, Jon Spadin, Levin Nüssle, Dario Marx und Gian Brigger. Zizers B: Livio und Nino Hartmann, Raphael Vetsch, Loris Gossweiler

Die Spiele der U10 Schweizermeisterschaft in Schlieren/ZH.

Vorrunde:

Zizers – Elgg Ettenhause
2:1 (11:6, 9:11, 12:10)

Zizers – Vordemwald
2:0 (11:4, 11:5)

Zizers – Affeltrangen
2:0 (11:8,11:8)

Zizers – Dozwil
2:0 (11:9, 11:8)

Zizers – Adliswil
2:0 (11:3, 11:7)

Finalrunde:

Zizers – Jona
2:1 (15:13, 9:11, 11:6)

Zizers – Schlieren
2:0 (11:3, 11:7)

Zizers – Dozwil
2:0 (12:10, 13:11)

Halbfinal

Zizers - Affeltrangen
2:0 (11:2, 11:7)

Final

Zizers – Elgg-Ettenhausen
0:2 (13:15, 3:11)

Die Vize-Schweizermeiter der U10-Junioren kommen aus Zizers: (oben von links) Hanspeter Brigger, Trainer, Dario Marx, Noa Schluthess, Florian Schwarzkopf und (unten von links). Levin Nüssle, Gian Brigger, Nando Mark, Jon Spadin

Die siegreichen Teams der Schweizer U10-Meisterschaft in Schlieren: Mitte: 1. FG Elgg-Ettenhausen, links: 2. Jugi Zizers, rechts: 3. STV Affeltrangen

Aktivriege Turnverein Zizers

Gelungene erste Jahreshälfte

Die Aktivriege des Turnvereins Zizers nahm im Laufe des Frühjahres 2017 mit Erfolg an den Turnfesten von Ilanz und Wattwil SG teil.

Die Aktivriege des TV Zizers hat in der ersten Jahreshälfte einiges bewegt und erlebt. Zuversichtlich schauen wir auf die Wettkampfvorbereitungen für das nächste Turnjahr.

UBS Kids Cup
Bis ins Jahr 2014 war das Leichtathletik Meeting in Zizers ein fester Bestandteil im Jahresprogramm unserer benachbarten Turnvereine. Leider liessen sich danach keine motivierten Mitglieder für die Stellung eines OKs finden.

Der Abschluss der Revisionsarbeiten am Hallenbad war für die Aktivriege der optimale Zeitpunkt die Tradition wieder aufleben zu lassen und wir machten uns erfolgreich - auch in den anderen Riegen des Turnvereins - auf die Suche nach einem neuen OK. Mit der Planung des Anlasses, neu unter dem Namen UBS Kids Cup, wurde also begonnen. Erfreulicherweise konnten wir nicht nur auf die Unterstüt-

Der Fachtest Allround und Pendelstafette erforderte von den Aktiven grossen Einsatz.

zung der anderen Turnriegen zählen, sondern auch bei Behörden und den Sponsoren fand unsere Idee Anklang.

Am Samstag, 13. Mai 2017 waren die Aussenanlagen der Turnhalle Feld dann in festen Leichtathleten-Händen! 49 Helfer aus der Jugend-, Aktiv-, Männer- und Frauenriege sowie des Volley Zizers gaben ihr Bestes, den 185 Wettkämpfern einen unvergesslichen Anlass zu bescheren. Die anschliessend eingehenden Komplimente von den teilnehmenden Vereinen haben uns gezeigt, dass unsere Entscheidung richtig war. Unser Anlass soll auch in Zukunft, neben dem Ochsenweidelauf, wieder in den Jahresprogrammen der Vereinen stehen. Das nächste Mal am Samstag, 5. Mai 2018!

Wettkampfsaison
Natürlich ist die Aktivriege nicht nur mit der Organisation von Anlässen beschäftigt. Auch bei uns steht die sportliche Betätigung im Vordergrund. So trafen wir uns für den letzten Schliff unserer Wettkampf-Disziplinen Mitte Mai zu einem Trainingssonntag. Schliesslich wollten wir für die zwei anstehenden Turnfeste gut vorbereitet sein!

Als erstes stand am 10. Juni 2017 der Vereinsturntag in Ilanz auf dem Programm. Zwei Wochen später ging es ans Toggenburger Kreisturnfest nach Wattwil. Beide Male stellten wir uns im dreiteiligen Vereinswettkampf der Konkurrenz. Einige der 13 Aerobic-Frauen standen also auch noch in den Disziplinen Fachtest Allround und Pendelstafette im Einsatz. Besonders im Training war es schwierig, alle drei Disziplinen unter einen Hut zu bringen und keine dabei zu vernachlässigen. Vor allem das Einstudieren unserer Team-Aerobic beanspruchte viel Zeit und vor allem die Anwesenheit aller Wettkämpferinnen.

So waren wir mit der erturnten Note von 8.87 Punkten. am Vereinsturntag zwar zufrieden, wussten aber auch, dass bis zum Turnfest noch einiges mehr zu holen war. Und wie: die Neuner-Marke wurde nach langer Zeit wieder geknackt und wir platzierten uns im Mittelfeld der 4. Stärkeklasse.

Mit neuem Programm in Richtung ETF 2019
Vom Erfolg der Turnfeste motiviert, haben wir nach der verdienten Sommerpause wieder den Turnbetrieb aufgenommen. Im Jahre 2019 findet in Aarau das nächste Eidgenössische Turnfest statt, klar der Höhepunkt für alle Turnvereine in der Schweiz! Erfolg will geplant sein: deshalb starten wir bereits in der nächsten Saison mit einem neuen Team-Aerobic-Programm, welchem wir bis zum ETF hin dann den letzten Schliff geben können.

Neben der Aerobic möchten wir uns auch in den Leichtathletik-Disziplinen wieder etwas vertiefen. Für sportbegeisterte Zizerser wäre jetzt also der ideale Zeitpunkt, bei uns ein zu steigen! Wer gerne bei uns dabei sein möchte, kann noch bis zu den Herbstferien bei uns vorbei schauen. Anschliessend dürfen Interessenten (Frauen sowie Männer!) gerne mit uns persönlich Kontakt aufnehmen. Die Trainingszeiten sowie weitere Infos der Aktivriege gibt es unter: www.tvzizers.ch.

Unsere Trainingszeiten sind wie folgt:

Wettkampf-Gruppe
Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle im Feld

Fitness für Jedefrau
Donnerstag, 20.00 – 21.00 Uhr
Turnhalle im Feld

Aerobic ist eine der beliebten Spezialdisziplinen der Aktivriege des Turnvereins.

Oberes Schloss in Zizers

Wichtige Konservierungen und Restaurierungen

hu. In einem vierten und letzten Teil befassen wir uns in dieser Ausgabe mit der Wiederinstandstellung des Oberen Schlosses an der Stöcklistrasse. Darüber hat der österreichische Restaurator Christoph Tinzl, der diese Arbeiten ausgeführt hat, im Bündner Jahrbuch 2016 einen ausführlichen Bericht verfasst.

In seinem achtseitigen Bericht «Zur Konservierung und Restaurierung der barocken Wand- und Deckenmalerei im 2. Obergeschoss» schreibt Tinzl, dass auch ein etwas bescheidener Adelsitz eine Familie repräsentieren könne. Die malerische Ausstattung im Innern ist hinsichtlich der gestalteten Flächen überschaubar und zeigten inhaltlich wie formal hochbarocke Malerei auf. Die Bearbeitung dieser Malereien stellten sowohl betreffend Anspruch als auch hinsichtlich des Restaurationszieles hohe Ansprüche an den Restaurator.

Unter dem Titel «Barocke Maltradition in Fresco» halt Christoph Tinzl folgendes fest: «Die Malerei, beginnend im Übergang vom ersten zum zweiten Obergeschoss und letzteres mit prächtig ausgestalteter Gewölbetonne nach oben abschliessend, stellt eine in mehrerlei Hinsicht interessante Interpretation barocker Maltradition dar. Zum einen ist es das inhaltliche Pasticcio aus weltlichen Zitaten barocker Wandmalerei der Zeit um 1700 – von Pietro da Cortona bis etwa Carlo Inocenzo Carlone, verknüpft mit Szenen des Alten und Neuen Testaments, zum anderen ist der Zyklus technisch bemerkenswert, finden sich doch klassische Methoden der Freskenmalerei – wie etwa die Übertragungshilfe des Kartons mit Gitternetz in der Gewölbetonnen oder auch Vorritzungen -, aber auch eine weitreichende Neuausmalung im Bereich der Wände in Mischtechnik Fresco-Secco, die sich stilistisch wesentlich vom Erstbestand unterscheiden und aus einer zweiten Gestaltungsphase stammen; erschwerend tritt hinzu, dass wohl eine weitere gestaltende Übermalungsphase des 18. Jahrhundert mit vergleichsweise grossen Secco-Überfassungen im anlaufenden Deckenspiegel dazu kommt, die wiederum alle Charakteristika von Eigenständigkeit aufweist – im Gegensatz zu unbeholfenen späteren Übermalungen, wie das verschämte Kaschieren von Putti in der Himmelszone durch Aufsetzen einer ‚Wolke»

Soweit der Fachmann, wenn er eine erste Sichtung einer der vorgesehenen Restaurierungsarbeiten vornimmt. Aber nun zu den eigentlichen Arbeiten.

Sicherung der Malereien
Vorerst ging es darum, die ganz Anlage zu sichern. Die starken Rissbildungen, die im Gewölbe in Ost-West-Richtung, in den vier Eckkehlungen sowie im Bereich des Gesimses aufgetreten waren, galt es vorerst zu beheben. Diese statischen Bewegungen wurden durch das Einbringen von drei Zugankern gestoppt. Danach wurden in einer ersten Sicherungskampagne seitens eines Schweizer Restauratorenteams plattige Verschiebungen der Verputze mit Mörtelanböschungen und Hinterkittungen stabilisiert.

Die eigentlichen Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten der rund 155 Quadratmeter messenden Malereien wurden im Frühjahr 2013 in Angriff genommen. Ein vierköpfiges Restaratorenteam hat in rund 580 Arbeitsstunden folgende Massnahmen an der bemalten Oberfläche ausgeführt:

Vorzustandsdokumentation (fotografisch.

trocken-mechanische Reinigung;
Abnahme bzw. Reduzierung materialtechnisch und ästhetisch störender Verputzplomben (Putzflicke):

Festigung durch Hinterfüllen von Verputzablösungen; kantenreines Kitten von störenden Ausbrüchen, Rissen und Fehlstellen:

Die Restaurations- und Konservierungsarbeiten der barocken Wand- und Deckenmalereien im 2. Obergeschosse des Oberen Schlosses wurden unter der Leitung des österreichischen Restaurators Christoph Tinzl (Bild) ausgeführt.

Restaurator Michael Hirschfeld beim Retuschieren von Risskittungen.

Schliessen der grossen Fehlstellen über der südöstlichen Türe; Anbringen eines Schilfrohrträgers, Antrag eines mehrlagigen Verputzsystems;

Festigung der Malschicht durch Injektionen oder durch Pinselauftrag einer Festigungslösung über einer Japanpapier-Zwischenlage.

Fehlstellen erforderten mehrstufigen Prozess

Die Retuschen und farblichen Integrationen von Fehlstellen sind nach detaillierten Diskussionen und Festlegungen des Restaurierungsziels mit Architekt Kilchenmann und der Denkmalpflege Graubünden anhand von jeweiligen Bemusterungen in einem mehrstufigen Prozess umgesetzt worden. Dies gilt auch für die Gesichts- resp. Augenretuschen der durch Vandalismus verkratzten Prophetendarstellungen in den unteren Bildzonen; sie wurden reversibel angelegt, da sie mitunter Teilrekonstruktionen darstellen, deren Umfang jedoch gleichfalls diskutiert wurde.

Die Retuschen erfolgten in drei Schritten:

Aufstreichen der Grundierung aus Kalk und Kreide im Verhältnis 1:1;

eine Vorretusche mit Aquarellfarben dient der Beruhigung der Gesamtfläche;

Endretusche zur Detailausbildung wiederum mit Aquarellfarben.
Zur Wiederherstellung einer historischen Stimmigkeit der Raumerscheinung bedurfte es zudem der Bearbeitung der Türen, die mit farblich abgestimmten, historisch nachweisbaren Ölfarben gestrichen wurden, sowie zur Neufassung der Setzstufen in einem Gelbocker mit Dispersionssilikatfarbe. Nach Anlage von Musterflächen zur Reinigung und dem Kitten von Ausbrüchen und Fugen im Bereich der Bodenplatten wurde auch der Boden denkmalgerecht wiederhergestellt.

«Hoffentlich längerfristig geglückt»
In seinem Schlusswort hält Restaurator Christopf Tinzl folgendes fest: «Abschliessend ist festzustellen, dass die Restaurationskampagne 2013 sowohl in technischer Hinsicht als auch bezüglich der Präsentation einen durch intensive Gespräche, Bemusterungen und Diskussion gemeinsam erarbeiteten Kompromiss darstellt. Der technische Aspekt ist hier die bewusst gewählte geringe Bindekraft eines Cellulosederivats als Bindemittel, was voraussetzt, dass sich die klimatische Situation im Raum nicht wesentlich ändern darf. Insbesondere hohe Luftfeuchtigkeit könnten zu Schimmelbildungen führen. Dies ist jedoch bei der Umsicht der derzeitigen Eigentümer, die zugleich Nutzer sind, nicht zu befürchten.

Auch die Präsentation stellt insofern einen Kompromiss dar, als versucht wurde, mit dem Bestand pfleglich umzugehen; nicht alles und jedes, was machbar und vielleicht auch wünschenswert gewesen wäre, wurde farblich integriert, sondern nur jene

Prophetendarstellung, die durch Vandalismus verkratzt wurde, nach Gesichts- und Augenretusche.

Irritationen, die in nicht notwendiger Weise, den Blick auf das Wesentliche, die so reizvolle barocke Ausgestaltung des Treppenhauses, verstellten. Eine Vorgehensweise, die hoffentlich längerfristig als geglückt angesehen wird – das Dialogische daran entspricht zugleich barocker Tradition und damit dem Oberen Schloss.»

Angleichung mit Strich-Retuschen und Egalisieren optischer Fehlstellen, was eine wesentliche Fokussierung der Raumerscheinung möglich macht. Bilder Christoph Tinzl

Sound and light

Kompetenzzentrum LICHT TON BILD BÜHNE

Eventtechnik Fixinstallation Customizing Beratung

Brasser AG
Kantonsstrasse 138
7205 Zizers

Tel. 081 322 99 00
info@brasser.ch
www.brasser.ch

brasser light&sound

Schreinerei

KOFIX die möbelschreinerei SAMINA

Energie tanken im Schlaf

Vertrauen auch Sie auf den naturkonformen SAMINA Schlaf.

Kofix Schreinerei | Herawisweg 2 | 7203 Trimmis | T 081 353 53 52 | **www.kofix.ch**

PC-Systeme/Netzwerke

digitag computer solutions

Digitag AG
Rüfiweg 4
7205 Zizers

+41 81 330 09 26
www.digitag.ch
info@digitag.ch

Montag–Freitag
08.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr

support peripherie beratung hardware netzwerk computer websites software

Treuhand/Immobilien

RE/MAX® Klosters Region Chur
Die Immobilienmakler

www.remax.ch/regionchur

Stahel Partner AG
Treuhand + Immobilien

Tel. 081 300 07 50

Krankenkasse

Kompliziertitis

Eine Krankheit, die's bei uns nicht gibt.

Die Krankenversicherung
NR. 1 FÜR FAMILIEN

ÖKK Agentur Landquart
Bahnhofstrasse 13, 7302 Landquart
T 058 456 10 60, www.oekk.ch

ÖKK

Spektakuläre Baumfäll-Aktion

hu. Dienstag, 29. August 2017, 10.50 Uhr: Lärm eines Helikopters über den Dächern der Einfamilienhaussiedlung an der Feldstrasse. In der Luft ein rot-weisser Heli mit einem langen Seil an der Unterseite des Fluggerätes. Der Heli steht still in der Luft. Am Rand der Chessirüfe sind Gehilfen beschäftigt, Teile von zwei gefällten Eichen am Seil zu befestigen. Während rund zwanzig Minuten hebt der Heli die Baumstücke in die Luft, um sie dann auf der Wiese des benachbarten Landwirtschaftsbetriebes Item zu platzieren.

Mit Hilfe eines Helikopters wurde im Quartier Feld zwei Eichen vom Fäll- zu einem benachbarten Deponie-Ort geflogen. *Bild Doris Hunger*

GKB-Seminar zu Pensionierung und Vorsorge

Gelassen in die Zukunft blicken

gkb. Es lohnt sich, den Ruhestand ab Mitte 50 anzuschauen. Damit lassen sich wichtige Entscheide rechtzeitig und ohne Druck fällen. Im Rahmen einer kostenlosen, öffentlichen Veranstaltung vom Mittwoch, 8. November 2017 im Forum Ried in Landquart erklären Experten der Graubündner Kantonalbank (GKB) kurz und kompakt die Möglichkeiten einer optimalen Pensionsplanung. Weitere Informationen und Anmeldung auf gkb.ch/impulsreferat. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Je früher man sich mit der Pensionierung auseinandersetzt, desto mehr Möglichkeiten gibt es, um seinen Ruhestand finanziell abzusichern. Ein sorgenfreies Alter, vorausgesetzt man bleibt gesund, hängt vor allem von der finanzielle Unabhängigkeit am. Am einstündigen Anlass zum Thema «Pensionsplanung – gut gerüstet in den Ruhestand» erfahren künftige Rentnerinnen und Rentner, worauf sie bei ihrer Vorsorge achten sollten. Die Experten beantworten Fragen wie: Kann ich mir eine Frühpensionierung leisten? Soll ich das Guthaben in der Pensionskasse als Rente oder Kapital beziehen? Wie optimiere ich meine Steuersituation? Wie sichere ich meine Liebsten ab? Beim anschliessenden Apéro gehen die Fachleute der Graubündner Kantonalbank auch auf individuelle Bedürfnisse ein.

Pro Infirmis:Diplomfeier Berufspraktische Ausbildung

Jessica Kuster erhielt Diplom

pd. Rund 160 Personen feierten am 27. Juni 2017 im Zentrum für Sonderpädagogik Giuvaulta in Rothenbrunnen den Abschluss zur Berufspraktischen Ausbildung. Insgesamt 19 Lernende aus verschiedenen Berufsbereichen erhielten ihr Diplom. Anna-Margreth Holzinger (Schiers), Ausbildnerin und Grossrätin würdigte die Leistung der frisch gebackenen Berufsleute. Rapper Mando (Claudio Peterhans, Lenzerheide) umrahmte die Feier musikalisch.

Die Berufspraktische Ausbildung von Pro Infirmis bietet jungen Menschen mit besonderen Bedürfnissen einen wichtigen Schritt ins Berufsleben und in eine möglichst grosse Selbstständigkeit. Die Möglichkeit, auch im ersten Arbeitsmarkt, ihre Ausbildung zu starten, bildet die Grundlage, in der Berufswelt Fuss zu fassen.

Welche Voraussetzungen benötigt der Ausbildner, um diesen Schritt zu wagen? Grundsätzlich die Bereitschaft jungen, motivierten Jugendlichen die Chance zu geben, den individuellen Möglichkeiten entsprechend, das Bestmögliche zu erreichen. Geduld und Beharrlichkeit, um das gemeinsame Ziel zu erarbeiten. In reduziertem Tempo, das bestmögliche Ergebnis anzustreben.

Das Ziel für die Gesellschaft ganz allgemein muss es sein, möglichst viele Menschen, ihren Möglichkeiten entsprechend, in die Arbeitswelt zu integrieren, um ihnen so auch eine berufliche Perspektive zu geben.

Im Rahmen einer Feier in Rothenbrunnen wurde an 19 Lernende, darunter Jessica Kuster (Schulheim Zizers), das Diplom für den erfolgreichen Abschluss ihrer Berufspraktiktischen Ausbildung überreicht. *Bild zVg*

Der nächste Winter kommt bestimmt...

hu. Wer zur Zeit bei der Einmündung der Feldstrasse in die Kantonsstrasse hinunter in Richtung Autobahn A13 blickt, der erkennt am Fuss der dortigen Schallmauer eine kunstvoll aufgeschichtete Holzbeige (Bild). Der 73jährige Pensionär Hans Giger ist der «Erbauer» dieser Beige. Für das Hans am Rüfiweg 4 zerkleinert er jeweils Buchenstämme und baut sie zu einer gewaltigen Beige auf. Total stehen am Fusse der Schallmauer 14 Ster Holz. Für das Zerkleinern von drei Ster Holz und das anschliessende Aufschichten sind eine Woche schweisstreibender Arbeit erforderlich. Hans Giger, gebürtiger Seveler – er hat dort jahrelang Lohnarbeiten für die Landwirtschaft ausgeführt und das Geschäft nun an seine Söhne weitergegeben – spielt in seinem Heimatort seit über vierzig Jahren die Orgel. Hin und wieder hilft er auch hier in Zizers als Organist aus.

Bild Ivan Grischott

Treffsichere Zizerser Jagdschützen

hu. An der 30. Austragung des Jagdschiessens der Jägervereinigung Sarganserland in Vättis haben auch Zizerser Jäger mit grossem Erfolg teilgenommen. Erstmals entschied bei Punktgleichheit die Hunderterwertung aller fünf Schüsse über den Jagdmeister 2017 und die Klassierung. Zwanzig von 390 Schützen erreichten das Punktemaximum von 50 Punkten, darunter auch der Zizerser Meinrad Monsch. Bei der Hunderterwertung erreichte er mit 484 Punkten den ausgezeichneten dritten Rang. Sieger Johann Gufler aus Speicher totalisierte vier Punkte mehr. Den externen Gruppenwettkampf entschied die Gruppe «Munderschei» (Meinrad, Roger und Michael Monsch) aus Zizers mit 147 Punkten für sich. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Jagdschützen!

Marco Casanova brillierte

pd. Marco Casanova, ehemaliger Kellermeister des Weinbaubetriebes Cicero, kann einen grossen Erfolg verzeichnen: Er wurde mit seinem Betrieb Casanova Wein Pur in Walenstadt mit seinem Seemühle Chardonnay 2015 und seinem Pinot Noir Fürscht 2015 zum Biowinzer des Jahres 2017 erkoren. Er erreichte die Höchstnote aller 53 Winzerinnen und Winzer, die total 313 Weine zur Bewertung zur Verfügung gestellt hatten.
In einem Bericht im «Sarganserländer» (Mels) schreibt der Walenstadter Journalist Guido Städler dazu folgendes: «Mit seinem Wissen über das Terroir am Walensee sowie seinem immensen handwerklichen Können produziere er eigenständige und ausdruckstarke Weine, heisst es in einer Mitteilung der Bauernzeitung. Marco Casanova bewirtschaftet zwischen Churfirsten und Walensee rund fünf Hektaren Reben nach biodynamischen Richtlinien. Mit grossem Engagement verwirklichte der Weinbaufachmann seit 2013 am Walensee mit Casanova Wein Pur seinen Traum vom eigenen Weingut. Nach schwierigen ersten Jahren gewann er mit seinen Paradeweinen die diesjährige Ausgabe des Schweizer Bioweinpreises von Vinum und Bio Suisse. Seine beiden Weine erhielten in den Kategorien der traditionellen Rebsorten Weiss und Rot die höchsten Bewertungen, Bereits 2016 erreichte er mit seinem Sauvignon Blanc den 4. Platz.»

Der Biowinzer des Jahres 2017 kommt aus der st. gallischen Gemeinde Walenstadt: Marco Casanova, ehemaliger Kellermeister des ehemaligen Weinbaubetriebes Cicero, ist zum Bio-Weinbauer des Jahres 2017 erkoren worden. Bild Guido Städler

Volleyball

Neue Präsidentin

hu. Wie uns kürzlich mitgeteilt wurde, hat Jeanette Bürgi-Büchel nach elf Jahren das Präsidium von Volley Zizers abgegeben. An ihre Stelle wählte die Generalversammlung Ursina Hafner-Vogt. Die Primarlehrerin Ursina Hafner-Vogt ist seit Jahren aktives Mitglied des Vereins, sodass die Kontinuität der Vereinsleitung sichergestellt ist. Die neue Präsidentin ist unter der Mailadresse ursinavogt@sunrise.ch erreichbar.

Einen Augenblick bitte

«Mich einfach liegengelassen»

Jahrelang habe ich meinem Meister gute Dienst erwiesen. Ich war überall dabei, wo es für ein Print-Medium etwas zu tun galt. Und jetzt: Nach dem mühsamen Aufstieg, den ich zum guten Glück im Rucksack meines Meisters «bewältigte», hat er mich oben am Ufer des Furggasees einfach liegen gelassen. Ich musste die kühle Nacht im Freien und ganz alleine verbringen. Aber ich habe an meinen Meister geglaubt und bin der Meinung, dass er noch nicht zu alt ist, um mich einfach zu vergessen. Diese (hoffentlich einmalige) Vergesslichkeit ist aber bestraft worden: Mein Meister musste den Aufstieg ein zweites Mal unter die Füsse nehmen, um mich dort oben freudestrahlend in die Arme zu schliessen. Und nun bin ich wieder in der warmen Stube hier in Zizers und kann meinen Meister weiterhin zu Veranstaltungen und dergleichen mehr begleiten Zum Glück! Ihre EOS-Canon-Kamera

Aus dem Witzkästchen von Doris

Ein Schweizer und ein Amerikaner wetten, wer zuerst ein Haus baut. Nach zwei Monaten kommt ein Mail aus den USA: «Noch zehn Tage und wir sind fertig!» – Der Schweizer mailt zurück: «Noch zehn Formulare und wir können beginnen!»

Die Bündner Bergseen (2)

Mit Primus Stöckli am Furggasee

hu. Nachdem wir vor rund zwei Jahren mit Primus Stöckli (Zizers/Tenna) den Leg Curegia oberhalb von Bivio kennengelernt haben, hat er dieses Jahr seine Köder am Furggasee am Ende des Dischmatales ausgeworfen (Bild). Der Furggasee befindet sich auf einer Höhe von 2490 m.ü.M. und liegt unterhalb der SAC-Grialetschhütte. Zu erreichen ist der See in einem anderthalbstündigen Aufstieg vom Dürrboden am Ende des Davoser Dischmatales aus. Hier oben öffnet sich eine traumhafte Gebirgslandschaft mit den Ausläufern des Silvrettagletscher.

Der Dürrboden ist eine Alp und liegt im hinteren Dischma südlich von Davos. Hier treffen sich die Wege vom Scalettapass und vom Grialetschpass. Eine gut ausgebaute Fahrstrasse (ca. elf Kilometer von Davos) führt bis zur Alp, wo auch ein historisches Berggasthaus steht. Das Haus ist lediglich im Sommer geöffnet.

Bild Bartholomé Hunger

Bäckerei-Konditorei-Café Signer

Wieder hervorragende Lehrabschlussprüfung

hu. Einmal mehr hat eine Lehrtochter der Bäckerei-Konditorei-Café Signer anlässlich der Lehrabschlussprüfung geglänzt: Michelle Weber aus Igis hat die Ausbildung als Bäcker-Konditor-Confiseurin EFZ, Fachrichtung Bäckerei, als Kantonsbeste mit der Note 5,3 abgeschlossen.

Am 3. und 4. April hat sie ihr Können unter Beweis gestellt. Die praktischen Arbeiten im Betrieb dauerten gesamthaft zwölf Stunden. Die Aufgabengebiete umfassten folgende Produkte in der Bäckerei: Normalbrot, Spezialbrot oder Kleinbrot, Zopf, Sauerteig oder Einsatz von Kühltechnologie sowie Fantasieartikel. In der Konditorei waren es die Aufgabengebiete Klein- und Feingebäck, Blätterteig oder tourierter Hefeteig, Snacks und Traiteur, Biscuit/Massen, Stückli und/oder Konfekt, Torten/Cakes oder Törtchen bzw. Rahn-/Crème- oder Glacédessert.

Michelle Weber – so die Aussage des Lehrmeisters – habe sich sehr gewissenhaft auf die praktische Prüfungsarbeit vorbereitet und tolle Produkte hergestellt. Sie wird im Lehrbetrieb weiter arbeiten. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zu dieser ausgezeichneten Lehrabschlussprüfung!

Michelle Weber aus Igis hat ihre Lehrabschlussprüfung mit der Note 5,3 als Kantonsbeste abgeschlossen. *Bild zVg*

Vortreffliche (PR-)Idee

pd. Die hochsommerliche Temperaturen zu Beginn des Sommers haben Coop Ostschweiz zu einer ausserordentlichen Aktion animiert: In den 185 Verkaufsstellen der ganzen Ostschweiz, im Fürstentum Liechtenstein sowie im Tessin wurden den Kundinnen und Kunden gratis gekühlte Mineralwasser-Fläschchen abgegeben. Insgesamt wurden rund 100›000 Fläschchen überreicht.

In einer Medienmitteilung hält Coop fest, dass, wenn draussen hochsommerliche Temperaturen herrschen, ein Einkauf im Supermarkt nicht ganz ungelegen komme, zumal sich die Innentemperaturen auf angenehme Art und Weise von den Aussentemperaturen unterscheiden. Weil es aber nach dem Einkaufsvergnügen wieder ab ins Freie oder ins Auto geht, wurde den Kundinnen und Kunden ein gekühltes Halbliterfläschchen Mineralwasser auf den Weg mitgegeben. Eine wahrlich tolle Idee.

Bildlegende
Rund 100›000 gekühlte Mineralwasserfläschchen haben die Mitarbeitenden von Coop Ostschweiz an die Kunden und Kundinnen während eines heissen Samstags im Juli gratis abgegeben.
Bild zVg

Willkommensgruss unseren Jüngsten

Das Zivilstandsamt vermeldet in der Zeit vom 16. Mai bis 25. August neun Geburten in unserer Gemeinde. Wir gratulieren den glücklichen Eltern herzlich zu ihrem Nachwuchs und wünschen ihnen viel Freude mit ihren Sprösslingen.

Die Geburtstage im Einzelnen:

16. Juni
Jaafar Najem, Löwenbungert 8

24. Juni
Gian-Alessio Schori, Calandastrasse 2

27. Juni
Damiano Rageth, Rosgartenstrasse 25

10. Juli
Felix Eugster, Chessiweg 12
Joris Eugster, Chessiweg 12

28. Juli
Giada Raciti, Im Rosgarten 2

3. August
Letizia Pitschi, Schlundstrasse 9

4. August
Ivar Näf, Obergasse 15

25. August
Lea Fisher, Rosgartenstrasse 29

natur zizers

Der Apfel – mehr als nur zum Reinbeissen

pd. natur zizers organisiert am Donnerstag, 2. November 2017, 20.00 Uhr, im katholischen Kirchgemeindehaus einen öffentlichen Vortrag zum Thema Apfel. Als Referenten konnten Gaudenz Zanetti, ehemaliger Sekundarlehrer und Sortenspezialist sowie die Umweltnaturwissenschafterin Renata Fulcri gewonnen werden. Die beiden zeigen auf, weshalb Äpfel in der Schweiz beinahe ausgerottet worden sind und dass es mehr als nur den «Golden Delicious» gibt. Im Anschluss an die Referate wird eine Apfelsorten-Degustation durchgeführt. Der Eintritt zu diesem Anlass ist frei und jedermann ist herzlich eingeladen.

Der Apfel steht im Mittelpunkt eines Abends mit natur zizers im katholischen Kirchgemeindehaus.

Weniger laut – Blinde benachteiligt

hu. Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen (SZB) macht darauf aufmerksam, dass der Umstand, dass es im «öffentlichen Raum» immer leiser wird, gerade für Blinde und Sehbehinderte nicht immer zum Vorteil gereicht. Warnsignale bei Bahnübergängen oder Fussgängerstreifen flüstern vor sich hin, schreibt der Verein in einer Medienmitteilung. Züge, (Bild) Busse, E-Bikes und Elektroautos verursachen immer weniger Geräusche. Matthias Bütikofer, Geschäftsführer des Vereins, meint dazu: «Die Problematik wird sich noch weiter verschärfen. Auf der einen Seite soll es leiser werden und mehr Komfort bringen, auf der anderen Seite stellt sich die Frage der Sicherheit ganz automatisch». «Wir alle kennen die Situation: ein geräuschloses heranbrausendes Rad erschreckt uns oder ein Tram fährt urplötzlich an uns vorbei ohne, dass wir sein Herannahen bemerken. Diese Entwicklung ist gefährlich», so Bütikofer.

Gemäss einer Studie aus dem Jahre 2012 gibt es in der Schweiz rund 325›000 sehbehinderte Menschen. Anregungen und Vorschläge des Schweizerischen Zentralvereins für das Blindenwesen werden ernst genommen und nach Möglichkeit Lösungsvorschläge in Zusammenarbeit gesucht. «Sichtbar» sind diese oft im barrierefreien Bauen und auf öffentlichem Grund, heisst es in der Medienmitteilung weiter. Ein grosser Teil dieser Anstrengungen nütze nicht nur Menschen mit, sondern indirekt auch Menschen ohne Behinderung. Damit könne eine Win-Win-Situation geschaffen werde gemäss dem Slogan des SZB: Wir Blinden helfen gerne, bitte helfen sie uns auch.

NEUIGKEITEN AUS DER EVANG. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-reformiert.ch

Barmherzigkeit IV

Barmherzigkeit gegeneinander zu üben, zeigt wohlwollende und wohltuende Angewiesenheit aufeinander. Das lese ich schon aus einem Kinderbuch heraus, 'Der kleinste Elefant der Welt' (John Wilson).

«Plötzlich kam ein kleiner Junge die Strasse herunter. Auch er war sehr beschäftigt. Besonders damit, ja nicht auf eine Fuge der Randsteine zu treten. So hatte er natürlich keine Mühe, den kleinen Elefanten zu entdecken. 'Das ist es, was ich immer haben wollte!', rief Klein Arnold. 'Ein Elefant, so klein wie eine Katze!' – 'Und ich ein Haus!', trompetete der kleine Elefant vergnügt. Kurz danach kamen Arnold und sein neuer Freund einträchtig nach Hause.»

Barmherzigkeit, die sich wohlwollend gibt und wohltuend zeigt, schafft eine neue Eintracht. Diese Eintracht findet in der Öffentlichkeit statt, was sich in unserer multikulturellen und multireligiösen Lage bei aller Swissness auswirkt.

Insofern entsteht aus dem Mut der Barmherzigkeit: «Aus der Barmherzigkeit heraus unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen» Dieses 'Heraus' wird durch folgendes unterfüttert:

«Ich, der Herr, bin es, der auf der Erde Gnade, Recht und Gerechtigkeit schafft.» (Jer 9,23) So qualifiziert sich Gott inmitten unseres Durcheinanders von Qualitätslabeln. Qualitäten von Gnade, Recht und Gerechtigkeit werden ins Leben gesetzt, werden umgesetzt: Gott in Aktion! Geht es nach dem Propheten Micha macht der Mensch bei der Qualitätssicherung mit: «Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet. Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben, und in Ehrfurcht den Weg gehen mit Deinem Gott.» (Micha 6,8) Die ganze Nachhaltigkeitsdebatte wird fruchtlos bleiben, solange sie diese Qualitäten unberücksichtigt lässt. Ja, diese hier vorgebrachten Qualitäten im Geleit garantieren erst eine gewisse Nachhaltigkeit in unserem Zusammenleben. In der Bruderschaft von Taizé wird jeden Tag eine neue Geschwisterlichkeit vor Gott unter Menschen geübt. Das wirkt auf viele anziehend. Eine alternative Lebensform übt sich ein, von Woche zu Woche.

«Um auf der ganzen Welt als Geschwister zusammenzuleben, müssen die internationalen Institutionen gestärkt werden, die auf demokratischem Wege Regeln aufstellen, die eine grössere Gerechtigkeit garantieren und Frieden schaffen.» (Frère Alois) Wahrscheinlich sind uns die grossen Ziele abhandengekommen oder wir haben keine Kraft mehr ihnen nachzujagen oder hinterherzuleben! Doch die Bibel ist ein Buch des langen Atems. Verheissung und Zuspruch, Aufmunterung ermutigen. Es gibt augenblicklich so viel Abschottung, Einigelung und Abgrenzung im Gesellschaftlichen und Politischen, weil man sich gegenüber einer Einsicht versperrt: Der Kapitalismus und hauptursächlich der Casinokapitalismus im Zuge der Globalisierung schafft viele wirtschaftliche und soziale Verwundungen, schon in der Vergangenheit: »Die reichen Länder müssen sich bewusst machen, dass sie mitverantwortlich sind für die geschichtlichen Wunden, die zu diesen enormen Migrationsströmen führen, insbesondere aus Afrika und dem Nahen Osten.» (ders.) Angesichts dessen halten ein Zaun und eine Umzäunung nur die Barmherzigkeit auf, aber ein Zaun hält Menschen von nichts ab. Der Fall der Berliner Mauer hat es hinlänglich gezeigt! Es wird höchste Zeit, etwas positiv zu sehen: «Vergessen wir nicht, dass» – so herausfordernd die Schwierigkeiten auch sind – die Zuwanderung von Flüchtlingen und Migranten aus zerfallenden Gesellschaften und prekären Staaten oder aufgrund des Klimawandels «eine Chance in sich birgt: Die Menschen, die an die Türen wohlhabenderer Länder klopfen, erwarten Solidarität», das heisst Barmherzigkeit in Eintracht. Dieser Umstand belebt, «gibt diesen Ländern … einen neuen Elan!» (ders.) Europa in einer neuen Lebensdynamik! Frère Alois rät innerhalb der Ermutigung zur Barmherzigkeit: «Legen wir unsere Angst vor Fremden und anderen Kulturen ab!» Jeder Nationalismus ist unverarbeitete und abgelenkte Angst vor der Angst. Die Angst wird nur kleiner, wenn wir auf Unbekannte zugehen und sie uns etwas angehen.

Ihr Pfarrer Heinz-Ulrich Richwinn

Am 1. Dezember 2017

Konzert des rumänischen Jugendchors

Am 1. Dezember gastiert der rumänische Jugendchor «Cantores Amicitae» unter der Leitung von Nicolae Gisca in der evangelischen Kirche.

Wir laden Sie ganz herzlich am Freitagabend 1. Dezember 2017 um 19.30 Uhr zum Konzert des rumänischen Jugendchors Cantores Amicitiae in der evangelischen Kirche ein.

Die Cantores Amicitiae, Sänger der Freundschaft, sind ca. 30 Studentinnen und Studenten der Musikakademie Georges Enesco aus Iasi, Rumänien. Der Chor wurde 1976 von Nicolae Gisca gegründet und wird seither von ihm geleitet. Sein Repertoire umfasst Weihnachtslieder in vielen Sprachen, grosse Chorwerke, aber auch viele Volkslieder aus aller Welt.

Durch seine Qualität und Präzision, vor allem aber auch durch die Lebensfreude, die aus diesem Jugendchor strömt, haben sich die Cantores Amicitiae einen hervorragenden Namen in vielen Ländern Europas geschaffen. Es überrascht daher nicht, dass der Chor an internationalen Wettsingen in den vordersten Rängen zu finden ist und mehrere erste Preise gewonnen hat.

Dem Chor wurde anlässlich seiner zahlreichen Konzertreisen durch die Schweiz, Deutschland, Belgien, Luxemburg, Mexiko, Frankreich und Italien stets ein begeisterter Empfang beschieden – hoffentlich auch bei uns in Zizers!

Neues Banner

Das neue Banner am Kirchgemeindehaus erinnert uns daran, dass vor 500 Jahren mehrere Reformationen in Europa stattgefunden haben.

Es begann mit der Neuentdeckung des Evangeliums bei Luther, Zwingli, Calvin und Anderen eine neue hoffnungsvolle Zeit. Deshalb die Farbe grün. Deswegen laden wir in unserer Region herzlich ein zu unserem Festgottesdienst in Haldenstein am 5. November um 10.00 Uhr. Der Gottesdienst wird nach einer schweizweiten Liturgie gefeiert. Am Nachmittag findet um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Zizers eine Konzertandacht statt. Es singt der Schülerchor Schiers unter der Leitung von Martin Zimmermann. Daneben wird es Miniaturen zu den Reformatoren geben und was sie uns heute noch sagen können. Der Kirchenvorstand lädt herzlich zu diesem besonderen Tag ein.

Kirchgemeindeversammlung

Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am 27. November 2017, 20.15 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

Verabschiedung Barbara und Gion Gabriel

Kräftiger Handschlag, freundliches Willkommen, ein Lächeln – die Begrüssung am Sonntagmorgen vor dem Gottesdienst.

Wunderschöne Blumengestecke, glänzendes Abendmahlgeschirr, flackernde Kerzen – die richtige Umrahmung für jeden Gottesdienst.

Saubere Kirche, geordnete Gesangsbücher, die Kleiderhaken richtig gedreht – unser Gotteshaus ein Zuhause.

Glocke 3, Glocke 1, Glocke 2, Glocke 4 – Melodien unseres Lebens.

Ausgewechselte Glühbirnen, geflickter Stuhl, aufgestellte Leinwand – Heinzelmännchen im Einsatz.

Offene Ohren, helfende Hände, grosses Verständnis, viel Geduld – Barbara und Gion Gabriel.

Traurig, aber mit riesengrosser Dankbarkeit für all ihre Dienste, verabschieden wir die beiden nach einem ganzen Vierteljahrhundert aus dem Mesmeramt unserer Kirchgemeinde.

Barbara und Gion – wir werden Euch vermissen!

Der Kirchgemeindevorstand

Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Barbara & Gion Gabriel beim Abendgottesdienst vom 15. Oktober 2017 um 19 Uhr und anschliessendem «Abschieds-Apéro».

Herzlich willkommen!

Wir sind glücklich und von Herzen dankbar, in Jutta Friedel unsere neue Mesmerin gefunden zu haben und heissen sie in unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen. Jutta wohnt in Malans und ist Mutter von drei zum Teil schon erwachsenen Kindern. Mit ihren beruflichen Erfahrungen als Katechetin, Betreuerin geistig behinderter Menschen und Sprachlehrerin wird sie die neue Herausforderung spielend meistern und unsere Kirchgemeinde mit ihrer offenen, freundlichen und fröhlichen Ausstrahlung bereichern. Wir freuen uns auf sie und darauf, ab 1. Oktober 2017 mit ihr zusammenarbeiten zu dürfen.

Der Kirchgemeindevorstand

Helfer gesucht

Seit mehr als 25 Jahren besuchen freiwillige Helfer/Helferinnen unsere Seniorinnen und Senioren an ihrem 70. und 75. Geburtstag und bringen im Namen der evangelischen Kirchgemeinde Geburtstagsgrüsse und ein kleines Präsent mit. Ab dem 80-igsten Lebensjahr erhalten unsere Seniorinnen und Senioren jährlich Besuch von unseren «Heinzelmännchen».

Diese haben die Besuche mit viel Freude und Engagement gemacht, wünschen sich aber, langsam kürzer zu treten und diese Aufgabe mit der Zeit an andere übergeben zu dürfen.
Wir suchen deshalb Freiwillige, welche diese aufmerksame Geste der evangelischen Kirchgemeinde unterstützen und weiterführen.

Jugendliche sind selbstverständlich auch herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihren Anruf bis 15. Oktober 2017 auf dem Sekretariat der evangelischen Kirchgemeinde,

Tel. 081 322 33 18 (Mo/Mi/Fr 09.00-11.00 Uhr).

Rückblick ökumenischer Gottesdienst im Tschalär

Sulamith Daly (Text) und Riona Daly Bilder

Er ist eigentlich schon Tradition: der ökumenische Sommergottesdienst im Weingut. Dieses Jahr durften wir ihn am 20. August 2017 bei schönem Wetter und «open air» wiederum im Weingut im Tschalär feiern.

Die Predigt über Jesus, der das eindringliche Bitten einer einfachen nicht-jüdischen Frau erhört, gibt uns in unserem Glauben Mut und klingt noch lange in unseren Herzen und Gedanken nach. Wir danken den beiden Pfarrern Augustyn Wolak und Heinz-Ulrich Richwinn herzlich.

Der Hof ist bereit, die Tische schön dekoriert, das Essen nach dem Gottesdienst lecker, der Wein wunderbar und die Bedienung freundlich und herzlich: Ein riesengrosses Danke schön geht auch an unsere so grosszügigen Gastgeber Yvonne Bannwart und Philipp Grendelmeier, die ein Herz aus Gold haben und Perlen in unserem Dorf sind.

Die Pfarrherren Wolak (rechts) und Richwinn (links) zelebrierten im Tschalär den diesjährigen ökumenischen Gottesdienst.

Für die Organisation und das leibliche Wohl zeichneten auch dieses Jahr Philipp Grendelmeier (links) und Yvonne Bannwart (rechts).

Gut zu wissen

Auch der Ratgeber in dieser Ausgabe enthält verschiedene Tipps, um kleine (Reinigungs-)Probleme zu lösen, die uns im Alltag immer wieder beschäftigen.

Thermoskrug reinigen
Am einfachsten ist es, wenn man eine Zahnreinigungstablette in warmem Wasser auflöst und die Kanne dann mit diesem Wasser einweicht. Wenn man keinen Zahnreiniger hat, kann man auch Spülmittel für Geschirrspüler verwenden, was aber weniger umweltfreundlich ist.

Haarbürsten reinigen
Haarbürsten sollten immer gut gereinigt werden. Am besten wickelt man die Bürsten in einen Leinenbeutel und wäscht sie in der Waschmaschine.

Schuhe polieren
Die Schuhe werden schön glänzend nach dem Putzen, wenn man sie mit einem alten Nylonstrumpf poliert.

Lackleder-Pflege
Lackschuhe sollten von Zeit zu Zeit mit Terpentinöl abgerieben werden. Damit wird vermieden, dass das Lackleder brüchig wird. Anschliessend sollte man die Schuhe mit einer Lackledercreme weiterbehandeln.

Gummistiefelpflege
Gummistiefel sollte man nicht verschmutzt herumstehen lassen. Der Schmutz zieht in den porösen Gummi ein und macht diesen unansehnlich. Den Schmutz nach Gebrauch der Stiefel mit einem feuchten Lappen abwischen. Da Gummistiefel sehr oft glänzend sind, kann Scheuermittel die lackierte Oberfläche stumpf werden lassen. Die Stiefel kann man mit einer Mischung Wasser-Glyzerin (1:1) gleichmässig einreiben, einziehen lassen und dann polieren. So werden Gummistiefel nicht brüchig und sie sehen immer schön gepflegt aus.

Badeschwämme reinigen
Badeschwämme werden wieder schön weich und sauber, wenn man sie ab und zu in Calgon-Wasser auswäscht: ein Liter Wasser und ein Esslöffel Calgon.

Kaffeeflecken
Kaffeeflecken und auch andere Flecken auf Tischtüchern verschwinden, wenn man sie vor dem Waschen mit etwas Glyzerin betupft.

Teer- und Ölflecken
Teer- und Ölflecken bringt man am besten mit Terpentin weg. Hat man keines, kann man es mit Sonnenmilch oder mit Nagellackentferner, Spiritus oder Alkohol versuchen.

Der Versicherungsfachmann rät

Frage an den Versicherungsfachmann:
Kann man sich gegen die finanziellen Folgen von Beschädigungen am Wohnhaus, dem Hausrat oder Geschäftsinventar mit einer Versicherungslösung schützen ?

Redaktion Zizerser Dorfzitig

Wir stehen unter dem Eindruck der Erdbeben im benachbarten Italien. Hier stellt sich die Frage: Sind in der Schweiz überhaupt Erdbeben möglich? Mitnichten: 250 Erdbeben hat der Erdbebenzähler des Schweizerischen Erdbebendienstes (SED) der ETH Zürich alleine im ersten Quartal 2017 bereits festgestellt. Dabei handelt es sich um schwächere Beben, die kaum Schäden anrichten. Aber alle ein bis drei Jahre ereignet sich in der Schweiz ein mittelstarkes Erdbeben und alle 50 bis 150 Jahre ein starkes. Dabei kann festgestellt werden, dass in der Schweiz alle Regionen erdbebengefährdet sind. Die Erdbebengefährdung ist regional unterschiedlich: Das Wallis ist am stärksten gefährdet, gefolgt von Basel, Graubünden, dem St. Galler Rheintal und der Zentralschweiz. Wie hoch die Erdbebengefährdung am Wohnort ist, kann man auf der Webseite des SED unter http:/www.seismo.ethz.ch auf einer Magnitudenkarte nachsehen.

In Kürze: im Kanton Graubünden besteht nicht automatisch eine vollständige Erdbebendeckung. Deutlich wichtiger als die Absicherung von Hausrat oder Geschäftsinventar ist bei Erdbeben die Versicherung von Gebäuden – damit der Wiederaufbau oder die Amortisation der Hypothek sichergestellt werden kann. Da hier über die obligatorische Gebäudeversicherung und den Erdbebenpool kein vollständiger Erdbebenschutz besteht, empfiehlt sich eine spezielle Erdbebenversicherung. Gemäss den Angaben des Schweizerischen Erdbebendienstes (SED) ereignet sich im Kanton Graubünden durchschnittlich alle dreissig bis vierzig Jahre ein Erdbeben, welches mindestens leichte Gebäudeschäden verursacht.

In unserem Kanton sind Gebäude jedoch nicht automatisch gegen Schäden durch Erdbeben versichert. Über die öffentlich-rechtliche Gebäudeversicherung (GVG) ist zwar jeder Gebäudebesitzer obligatorisch gegen Feuer- und Elementarschäden versichert. Diese Versicherung beinhaltet aber keine Erdbebendeckung.

Zusammen mit anderen kantonalen Gebäudeversicherungen unterhält die Gebäudeversicherung Graubünden deshalb ergänzend den Erdbebenpool. Dieser Fonds übernimmt bei heftigen Ereignissen einen Teil der Schäden. Allerdings kommt ein Selbstbehalt von zehn Prozent (mindestens CHF 50‘000) zur Anwendung. Übersteigt der Gesamtschaden eines Erdbebens zwei Milliarden Franken, so wird die Leistung anteilig gekürzt.

Es macht deshalb Sinn, für Wohn- oder Geschäftsgebäude eine spezielle Erdbebenversicherung abzuschliessen – damit sie nach einem Erdbeben den Wiederaufbau einer Liegenschaft oder die Amortisation einer Hypothek vornehmen können. Hier braucht es eine individuelle Beratung, um den bestmöglichen Schutz im Einzelfall zu definieren.

Haustechnik

Verkauf

Hotel/Restaurant

Spengler/Dachdecker

NEUIGKEITEN AUS DER KATH. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-katholisch.ch

Wallfahrt nach Disentis vom Samstag, 17. Juni

Erwartungsvoll versammelten sich 35 Personen vor dem Pfarrhaus, um mit dem Postauto und dem Zizerser Chauffeur Seppi Emmenegger nach Disentis zu fahren. Pater Theo führte die Gruppe durch das Kloster der Benediktiner und in die prachtvolle Klosterkirche. Er erzählte lebhaft von der Geschichte des Klosters und vom Tageswerk eines Mönches. Zum Kloster gehören auch zahlreiche Angestellte des Klosters und Schüler aus dem Internat und dem Gymnasium. Auch Besucher und Gäste sind dort jederzeit herzlich willkommen. Dies zeigt auch ein Besuchershop, an dem man sich neben liturgischen Büchern mit feiner Nusstorte oder Totenbeinli vom Klosterbeck eindecken konnte.

Der Koch verwöhnte anschliessend die Gästeschar im internen Gasthaus, der Stiva St. Place. Nach dem Mittagessen, das durch lebhafte Gespräche geprägt war, wurde in der schlichteren aber ebenso schönen Marienkirche des Klosters eine Heilige Messe gefeiert. Offen zu sein wie Heilige Maria und bereit sein, das zu tun was Jesus uns sagt, das ist die Botschaft, die uns im Gottesdienst erreicht hat.

Auf der Heimreise waren sich alle einig: Das war ein wunderbarer Tag, der nicht so schnell vergessen wird.

Pater Theo in seinem Element

Gang zur Marienkirche

Eine stattliche Gruppe

Das beschauliche Disentis

Sonntag, 20. August 2017

Ökumenischer Sommergottesdienst dienst im Tschalär

Der ökumenische Gottesdienst im Tschalär wurde von den beiden Pfarrherren Heinz Ulrich Richwinn (links) und Augustyn Wolak zelebriert.

Eine schöne Zahl Gottesdienstbesucher durften wir um 11.00 Uhr auf dem Tschalär begrüssen. Das Wetter spielte auch sehr gut mit. Der Gottesdienst wurde von Pfr. HU. Richwinn und Pfr. A. Wolak gestaltet und mit Liedern umrahmt.

Das Evangelium nach Matthäus 15,21-28 wurde als Text der Predigt gewählt.

Mit Bewunderung schauten wir auf die kanaanäische Frau, die Heidin, die Fremde, wie sie Jesus gegenübertritt. Wie sie ihm nachgeht, nachdrücklich, ja direkt aufsässig! Sie lässt sich durch nichts abschütteln. Sie setzt all ihr Vertrauen auf Jesus und sagt: «Hab Erbarmen! Herr, hilf mir» All ihre Not legt sie in ihre wenigen Worte und sie wurde erhört. Ihr Verhalten hat auch Jesus verändert. Dieser Frau aus dem heidnischen Kanaan, von der wir nicht einmal den Namen kennen, verdanken wir, dass wir - geborene Heiden wie sie - Christen sein können. Und das bedeutet für uns beharrlich Jesus Christus nachfolgen.

Anschliessend wurden wir freundlich von den Gastgebern Yvonne und Philipp zum «Zmittag» eingeladen. Wir genossen hausgemachte Kost und dazu verschiedene Getränke aus dem Haus. Die Atmosphäre war gemütlich, es wurde viel gesprochen und gelacht bei Kaffee und Kuchen, die uns offeriert wurden.

Mit der grosszügigen Kollekte von Fr. 1245.- unterstützen wir den Gemeinnützigen Verein «Agro-sans-frontière Suisse»: Das Kartoffelprojekt in Madagaskar. Allen, die bei diesem Anlass mitgewirkt haben, ganz speziell den Familien Bannwart und Grendelmeier, sagen wir herzlichen Dank!

Pfarrer Augustyn Wolak

Regionaler Gottesdienst in Trimmis

Am Sonntag, 22. Oktober feiern die katholischen Pfarrgemeinden Trimmis, Untervaz und Zizers einen regionalen Gottesdienst. Die Hl. Messe beginnt um 09.30 Uhr.
Der katholische Kirchenchor Trimmis wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten und umrahmen. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.
Der Transport ist organisiert: Treffpunkt 9.00 Uhr vor dem kath. Pfarrhaus, Vialstrasse 12. Eine Anmeldung für die Mitfahrgelegenheit ist erforderlich bis Mittwoch, 18. Oktober beim Sekretariat Telefon 081 322 12 93 oder eine E-mail an sekretariat@zizers-katholisch.ch).

Zizerser Tennis-Turnier 2017

Petrus scheint ein Zizerser Tennisfan zu sein...

Edwin Zinsli. Am 7. bis 9 Juli fand das 35. Zizerser -Turnier statt. Dies war ein kleines Jubiläum, das bei besten Bedingungen durchgeführt werden konnte. Das Wetter, der Sport die Kulinarik, alles stimmte.

Petrus scheint ein Tennisfan zu sein, denn auch dieses Jahr konnte man das Turnier bei besten äusseren Bedingungen durchführen. Dass es an jedem Tag mal ein kurzes Gewitter gab, war nichts als eine willkommene Abkühlung. Auch haben sich unsere neuen Plätze einmal mehr bewährt, denn kurz nach Regenende konnte schon wieder weitergespielt werden, was sehr geschätzt wurde.

83 Spielerinnen und Spieler haben sich für das Turnier angemeldet und es fällt auf, dass das Zizerser – Turnier schon fast zu einem nationalen Anlass geworden ist. So haben Tenniscracks aus Schaffhausen, Basel Luzern oder dem Tessin den langen Weg nach Zizers auf sich genommen. Und es wurde Sport vom Feinsten geboten. Besonders erwähnen möchte ich hier das Finale Herren 35+, wo sich Roger

Clubduell im Finale: Rene Reinhardt (links) siegte gegen Martin Hofmann

Gabathuler und Reto Kunz ein packendes Finale lieferten, das eigentlich keinen Verlierer verdient hätte. Schliesslich setzte sich aber Roger Gabathuler durch.

Erfreulich auch, dass der TCZ sehr erfolgreich war, siegten doch in der Kategorie Mixed – Doppel Daniela und Reto Giger, sowie bei den Herren 45+ Rene Reinhardt, der sich quasi in einem Clubduell gegen Martin Hofmann durchsetzte.

Auch kulinarisch wurden neue Wege begangen. So wurden erstmals frisch zubereitete Pizzas und Flammkuchen

Unsere Pizzaiolos bei der Arbeit

in die Speisekarte aufgenommen, was sehr gut ankam und unsere Pizzaiolos oft arg ins Schwitzen brachte. Dass unser Club auch musikalisch ist, bewiesen die beiden Martins (Bässler und Knupfer), die mit einer spontanen Einlage mit zwei Gitarren und viel Gesang für eine tolle Stimmung sorgten. Bedanken möchten wir uns besonders bei Turnierleiter Romano Cabalzar, der das Ganze einmal mehr souverän über die Bühne brachte, sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die es nicht möglich wäre, solch einen Anlass durchzuführen.

Siegten im Mixed-Doppel: Daniela und Reto Giger (links)

Sichtlich zufrieden: Martin Bässler (Präsident TCZ), Brigitte Peng (Vorstandsmitglied) und Romano Cabalzar (Turnierleiter)

Herzlichste Geburtstagsgratulation

Allen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, die im 4. Quartal 2017 achtzigjährig und mehr werden, gratulieren wir von ganzem Herzen und wünschen Ihnen einen sorgenfreien und beschaulichen Lebensabend.

9. Oktober	Edith Grass-Vinzens,Rangsstrasse 34	86
10. Oktober	Jakob Giger-Battaglia	80
10. Oktober	Rudolf Vogt-Ragettli, Kantonsstrasse 10	89
11. Oktober	Enrico Roth-Siegrist, Kantonsstrasse 142	86
13. Oktober	Maria Marugg-Schuler, Ochsenweidstrasse 36	97
13. Oktober	Christian Wachter-Bürkli, Kantonsstrasse 39	83
14. Oktober	Urban Hartmann-Götz, Kantonsstrasse 92	82
22. Oktober	Marie Roth-Siegrist, Kantonsstrasse 142	87
28. Oktober	Maria Luisa Mändli-Venzin, Quaderstrasse 34	90
30. Oktober	René Hochstrasser-Schütz, Montalinstrasse 2	81
2. November	Johann Peter Hartmann, Plätzlistrasse 6	97
7. November	Johann Meier, Vorburgstrasse 12	84
9. November	Eleonore Klaus-Bannwarth, Torkelgasse 4	92
14. November	Andreas Hartmann-Luginbühl, Rosgartenstrasse 2	89
17. November	Ludwig Krättli-Weber, Kantonsstrasse 79	83
23. November	Daniel Grass-Vinzens, Rangsstrasse 34	86
26. November	Dora Künzle-Köchli, Vialstrasse 33	81
30. November	Helga Bössow-Burkhardt, Eichbergstrasse 7	82
1. Dezember	Johanna Wihler-Ruoss, Postgasse 6	98
5. Dezember	Meinrad Monsch-Hartmann, Vialstrasse 28	88
6. Dezember	Ulrica Hug-Rischatsch, Vialstrasse 15	81
10. Dezember	Alois Sohler-Büchel, Nussbaumstrasse 2	86
10. Dezember	Hans Mathias Conrad-Lüthy, Sonnenbergstrasse 6	83
14. Dezember	Maria Angela Mazenauer-Schaniel, Rosgartenstrasse 16	80
15. Dezember	Aldo Fasciati-Giovanoli,Schlundstrasse 3	80
16. Dezember	Elisabeth Tönz-Wild, Rangsstrasse 18	80
16. Dezember	Heidi Weber-Bosshard, Rätikonstrasse 7	84
17. Dezember	Roland Götz-Theiler, Quaderstrasse 12	86
17. Dezember	Helga Huonder-Gross, Pfr. Künzleweg 11	83
20. Dezember	Christian Rieder-von Känel, Nordstrasse 10	92
21. Dezember	Elisabeth Buchli, Kantonsstrasse 10	88
21. Dezember	Elsa Meier-Kellenberger, Pfr. Künzleweg 11	93
23. Dezember	Peter Heineck, Flurstrasse 5	81
24. Dezember	Dora Götz-Rieder, Obergasse 7	80
24. Dezember	Luise Heiniger-Vogel, Ranggstrasse 3	80
27. Dezember	Edouard Loppacher, Pfr. Künzleweg 11	98

Agenda 2017/2018

Oktober

19. Oktober	Mittagstisch für Senioren	Kath. KGH	beide Kirchgemeinden
22. Oktober	Regionaler Gottesdienst	Trimmis	Kath. Kirchgemeinde
24. Oktober	Vortrag God helps Uganda	Kath. KGH	Frauenverein
27. - 29. Oktober	Theater	Lärchensaal	Theater Zizers

November

02. November	Vortrag «Apfel»	Kath. KGH	natur zizers
3./4. November	Theater	Lärchensaal	Theater Zizers
05. November	Gottesdienst zum Reformationsjubiläum	ref. Kirche Haldenstein	.Evang Kirchgemeinde
05. November	Konzert Schülerchor Schiers «500 Jahre Reform.»	Ref. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
09. November	Kirchgemeindeversammlung	kath. KGH	Kath. Kirchgemeinde
16. November	Mittagstisch für Senioren	Kath. KGH	beide Kirchgemeinden
23. November	Bürgerversammlung	Schulhaus Obergasse	Bürgergemeinde
27. November	Kirchgemeindeversammlung	Evang KGH	Evang. Kirchgemeinde
29. November	Weihnachtsmarkt	Schulheim Gott hilft	OK Weihnachtsmarkt

Dezember

01. Dezember	Rumänischer Jugendchor	Ref. Kirche	Evang Kirchgemeinde
06. Dezember	Kerzenziehen	Evang. KGH	beide Kirchgemeinden
14. Dezember	Ökum. Kinderkirche	Kath. Kirche	beide Kirchgemeinden
16. Dezember	Jubiläum 150. Ausgabe	Lärchensaal	Einwohnerverein Zizerser Dorfzitig
21. Dezember	Mittagstisch für Senioren	Kath. KGH	beide Kirchgemeinden

Januar 2018

01. Januar	Gottesdienst zu Neujahr	ref. Kirche	Evang Kirchgemeinde

---

Theater Zizers: Vor und hinter den Kulissen

Nach den erfolgreichen Aufführungen mit vielen begeisterten Besuchern im letzten Jahr, haben wir uns auch dieses Jahr voller Motivation an ein neues Stück gewagt. Wir freuen uns jetzt schon auf euren Besuch und hoffen darauf, eure Lachmuskeln zu strapazieren.

Gespielt wird wie jedes Jahr im Lärchensaal in Zizers an folgenden Daten:

Freitag	27.10.2017	20:00	Eintrittspreise		
Samstag	28.10.2017	20:00	Erwachsene	15.-	(19.- mit Livemusik)
Sonntag	29.10.2017	14:00	Kinder	9.-	(13.- mit Livemusik)
Freitag	03.11.2017	20:00			
Samstag	04.11.2017	20:00	(Livemusik mit DJ-Edelweiss Hitsch Auer-Schiess)		

Reservation: reservationen@theater-zizers.ch oder unter Tel. 081 322 56 50 (allgemeine Bürozeiten)

Bevor der Vorhang auf- und die Scheinwerfer angehen, kommen wir aber zu euch nach Hause: Mit unserer Theaterzeitung „Der Souffleur“ möchten wir euch einen Einblick in den Verein verschaffen. Er soll euch einen Blick hinter die Kulissen geben und zeigen, was uns alles im letzten Jahr bewegt hat. Auch lernt ihr unser jüngstes Mitglied kennen, seht mit Carla eine alte Bekannte und erfahrt, was euch an den Aufführungen so alles erwartet. Gespickt mit Bruno's Humor und vielem weiterem erscheint „Der Souffleur“ anfangs Oktober in euren Briefkästen.

Neugierig geworden?
Besuche uns online unter: web:
www.theater-zizers.ch
oder Facebook: @TheaterZizers

Das Theaterteam 2017:Von links nach rechts: S. Gansner, J. Agirman, C. Hefti, M. Frei, M. Gadola, B. Gisler, M. Bechtel, S. Duschletta, S. Gartmann, L. Wüthrich, C. Heim, D. Strub Auf dem Bild fehlen: S. Riedberger, C. Planta, B. John, D. Wäger, S. Achermann, C. Engler

Fahren Sie besser mit der 3. Säule.

Mit einer dritten Säule sparen Sie Steuern, profitieren vom Vorzugszins und haben mit den Raiffeisen-Vorsorgefonds noch mehr Renditechancen. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Raiffeisenbank Bündner Rheintal
Chur | Bonaduz | Domat/Ems
Landquart | Trimmis | Untervaz | Zizers
Telefon 081 307 11 11

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei